

HALBJAHRESBERICHT 2022



1

CEWE AUF EINEN BLICK

- 1 Unternehmenskennzahlen CEWE-Gruppe
- 2 Highlights Q2 2022

2

AN DIE AKTIONÄRE

- 5 Vorwort des Vorstandes
- 8 CEWE-Aktie

3

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 14 Grundlagen des Konzerns
- 15 Wirtschaftsbericht
- 37 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- 40 Beschreibung wesentlicher Kennzahlen

4

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 46 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 47 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 48 Konzernbilanz
- 50 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 52 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 54 Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern
- 56 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- 63 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 64 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

5

WEITERE INFORMATIONEN

- 68 Mehrjahres-Übersicht
- 72 Finanzkalender
- 73 Impressum

NAVIGATION IM BERICHT PER MAUSKlick

-  Zum Inhaltsverzeichnis
-  Vorwärts
-  Zurück
-  Zurück zur letzten Seite
-  Suche im Dokument

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

-  Seitenverweis
-  Verweis auf externe Dokumente

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN CEWE-GRUPPE



21

EUROPÄISCHE LÄNDER



27

VERTRIEBS-
NIEDERLASSUNGEN

692,8

MIO. EURO
UMSATZ IM JAHR 2021



5,65

MIO.
CEWE FOTOBUCH
EXEMPLARE
IM JAHR 2021



>20.000

CEWE FOTOSTATIONEN



4.000

MITARBEITER



14

BETRIEBSSTÄTTEN



20.000

HANDELSPARTNER



2,18

MRD.
FOTOS IM JAHR
2021

HIGHLIGHTS Q2 2022

GESCHÄFTSFELD FOTOFINISHING

- » Fotofinishing wächst in Q2 um 8,2%: Umsatz steigt auf 101,2 Mio. Euro (Q2 2021: 93,6 Mio. Euro)
- » Unterwegs Richtung „back to normal“: Q2-Umsatz liegt auch über dem letzten Vor-Corona-Q2 in 2019
- » CEWE FOTOBUCH-Absatz mit starkem Wachstumsimpuls: +14,3% auf 1,031 Mio. Exemplare (Q2 2021: 0,902 Mio. Exemplare)
- » Fotofinishing-EBIT verbessert sich nachfragebedingt um +1,4 Mio. Euro auf -4,3 Mio. Euro (Q2 2021: -5,7 Mio. Euro)

GESCHÄFTSFELD KOMMERZIELLER

ONLINE-DRUCK

- » Corona-Lockerungen beleben das Geschäft im Kommerziellen Online-Druck weiter deutlich: Umsatz legt im Q2 um +52,5% auf 20,8 Mio. Euro zu (Q2 2021: 13,7 Mio. Euro)
- » Niedrigere Break-even-Schwelle als z. B. noch 2019: Optimierte Kostenstruktur verbessert Ertragssituation nachhaltig, Q2-EBIT verbessert sich auf 0,1 Mio. Euro (Q2 2021: -0,2 Mio. Euro)

GESCHÄFTSFELD EINZELHANDEL

- » CEWE RETAIL im Q2 mit 4,4% Umsatzplus: 7,9 Mio. Euro (Q2 2021: 7,6 Mio. Euro)
- » Das saisonbedingt traditionell negative Q2-EBIT verbessert sich auf -0,2 Mio. Euro (Q2 2021: -0,3 Mio. Euro)

KONZERN-GEWINN- UND

VERLUSTRECHNUNG

- » Corona-Normalisierung mit Wachstum in allen Geschäftsfeldern führt zu Gruppenumsatz im Q2 von 132,0 Mio. Euro (Q2 2021: 116,7 Mio. Euro; +13,1%)
- » Ergebnisverbesserungen in allen Geschäftsfeldern resultieren in +2,1 Mio. Euro stärkerem Gruppen-EBIT im Q2: -4,3 Mio. Euro (Q2 2021: -6,4 Mio. Euro)

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

- » Bilanzsumme um 27,2 Mio. Euro auf 515,0 Mio. Euro (+5,6%) angestiegen
- » CEWE mit starker Eigenkapitalquote von 60,1%
- » Vor allem Auslaufen der Corona-Effekte – teilweise „back to normal“ – lässt das Netto-Working Capital und damit das Capital Employed um 29,3 Mio. Euro auf 426,6 Mio. Euro (Q2 2021: 397,3 Mio. Euro) steigen

CASH FLOW

- » Vor allem das Auslaufen der Corona-Effekte – teilweise „back to normal“ – lässt betrieblichen Cash Flow um 20,2 Mio. Euro auf -4,6 Mio. Euro steigen (Q2 2021: -24,8 Mio. Euro)
- » Akquisition von Hertz lässt den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit um 5,5 Mio. Euro steigen
- » Deutliche Verbesserung des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit führt zu einer Steigerung des Free-Cash Flows um 14,7 Mio. Euro auf -14,8 Mio. Euro (Q2 2021: -29,5 Mio. Euro)

KAPITALRENTABILITÄT

- » Ende der Corona-Sonderkonjunktur führt mit 16,1% zu einer Normalisierung des ROCE
- » Durchschnittliches Capital Employed auf 420,6 Mio. Euro gestiegen

AN DIE AKTIONÄRE

5 Vorwort des Vorstandes

8 CEWE-Aktie



DER VORSTAND



Von links nach rechts:

Carsten Heitkamp, Thomas Mehls, Dr. Reiner Fageth, Dr. Christian Friege,
Christina Sontheim-Leven, Patrick Berkhouwer, Dr. Olaf Holzkämper

VORWORT DES VORSTANDES

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

Umsatz- und Ertragswachstum in allen Geschäftsbereichen

Ob im Fotofinishing, ob im Kommerziellen Online-Druck, ob im Einzelhandel oder sogar in „Sonstiges“, Ihr Unternehmen legt im zweiten Quartal 2022 in allen Geschäftsbereichen sowohl im Umsatz wie auch im EBIT gegenüber dem Vorjahr zu. In Summe über alle Bereiche steigt der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 13,1% und das EBIT legt um 2,1 Mio. Euro zu.

Zurückkehrende Urlaubs-/Fernreisen, Familienfeiern und andere Foto-Anlässe bieten Bestellmöglichkeiten im Fotofinishing

Im zweiten Quartal hat sich die Reisetätigkeit mehr und mehr wieder normalisiert und entsprechend Foto-Anlässe geboten. Dies hat sich im Laufe des zweiten Quartals zunehmend positiv auf den Umsatz im Fotofinishing ausgewirkt. In Summe konnten wir so ein Umsatzwachstum von 8,2% verzeichnen und einen Ergebnisanstieg von 1,4 Mio. Euro. Diese noch während des Quartals sehr spürbare Ergebnisdynamik lässt uns sehr positiv auf das dritte und v.a. auf das wichtige vierte Quartal mit dem Weihnachtsgeschäft blicken!

Obwohl noch nicht wieder auf Vor-Corona-Umsatz erreicht der Kommerzielle Online-Druck bereits das Break-even-Niveau

Im Kommerziellen Online-Druck hatten wir Ihnen in der Pandemie berichtet, dass die dortigen Teams diese schwierige Zeit nutzten, um ihre Hausaufgaben auf der Kostenseite mit großer Aufmerksamkeit zu bearbeiten. Das Ziel war klar: Die Break-even-Schwelle sollte deutlich reduziert werden ... und sie wurde erfolgreich reduziert. Im zweiten Quartal profitiert der KOD von der Reaktivierung des Geschäftslebens und legt um sehr starke 52,5% zu. Dies ist jedoch immer noch 17% unter dem letzten Vor-Corona-Q2 2019. Trotzdem ist im EBIT schon der Break-even erreicht: Während 2019 sogar der höhere Umsatz noch zu -1,1 Mio. Euro EBIT führte, werden im Q2 2022 nun schon 96 TEuro erzielt – Break-even und auch 0,3 Mio. Euro besser als noch im Q2 2021. Wir sind auf dem richtigen Weg!

Die Restrukturierung des Einzelhandels in der Pandemie-Phase macht sich bezahlt

Im Hardware-Einzelhandel reduzieren wir seit Jahren das Geschäft mit Hardware. Es ist nicht unser strategischer Fokus, sondern wir möchten über diesen Kanal Fotofinishing-Produkte verkaufen. Aus Anlass der in der Pandemie stark rückläufigen Besucherfrequenz in den Ladengeschäften hatten wir deren Anzahl deutlich reduziert. So liegt der Umsatz im Q2 2022 auch 26% unter dem des letzten Vor-Corona-Q2 2019, trotzdem zeigt sich auch hier das EBIT um 149 TEuro verbessert. Die Richtung stimmt! Auch in diesem Geschäft ist das Weihnachtswirtschaftsjahr entscheidend.

Sicherung der Supply-Chain im Foto-Sofortdruck-Geschäft durch Akquisition des langjährigen Partnerunternehmens Hertz

Die Hertz Systemtechnik GmbH ist seit sehr vielen Jahren der Systemlieferant für die CEWE Fotostationen – ein Spezialist für die Entwicklung und Produktion von POS-Terminalsystemen. CEWE war schon lange mit größtem Abstand der Hauptkunde.

So war es nur natürlich, dass im Rahmen einer Nachfolgelösung CEWE das Unternehmen nun erworben hat. So stärkt CEWE sein Kompetenzprofil im Sofortfoto-Geschäft am Point of Sale und unterstreicht damit nochmal seine Alleinstellung als Omnichannel-Anbieter, der jedem Handelspartner jeden Bestell- und Lieferweg bieten kann.

Auch im Q2 2022 freut sich Ihr Unternehmen über eine Reihe von Awards

Die gute Leistung Ihres Unternehmens blieb der Öffentlichkeit auch im zweiten Quartal nicht verborgen. So wurden wir von der Financial Times und Statista zum zweiten Mal zu „Europe's Climate Leaders“ gezählt, wir haben erneut einen „TIPA World Award“ gewonnen, gemeinsam mit Faber-Castell sind wir mit dem „German Brand Award“ ausgezeichnet worden und nicht zuletzt wurden wir von Deloitte, Wirtschaftswoche, Credit Suisse und BDI zum dritten Mal in Folge als „Best Managed Company“ geehrt. Diese Vielfalt zeigt die Qualität, die in Ihrem Unternehmen steckt. Darauf sind wir schon stolz.

Genießen Sie es, zu reisen und andere Menschen zu treffen

Nach zwei Pandemie-Jahren genießen wir alle wieder die alten Freiheiten. Und es scheint, als hielten diese einstweilen an. Gerade die Reisezeit im Sommer mit vielen Fotografier-Anlässen bietet daher für Ihr Unternehmen eine sehr gute Aussicht für die zweite Jahreshälfte. Mit diesen guten Aussichten: Genießen auch Sie den Sommer und die wiedergewonnenen Freiheiten. Nutzen Sie als Kunde gerne unsere Foto-Dienste oder – wenn auch Sie die Belebung im Business spüren – bestellen Sie Ihre geschäftlichen Drucksachen gerne bei SAXOPRINT, viaprinto oder bei LASERLINE.

Ihr Unternehmen nimmt Anlauf auf das vierte Quartal

Die CEWE-Kolleginnen und -Kollegen sind nicht nur für Sie als unsere Kundin oder unseren Kunden da, sondern auch als Aktionärin und Aktionär können Sie gewiss sein, dass ganz viele helfende Hände in Ihrem Unternehmen bereits seit Monaten hochkonzentriert an der Hauptsaison arbeiten: Weihnachten 2022.

Oldenburg, 8. August 2022



Dr. Christian Friege

CEWE-AKTIE

Unsichere gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen belasten Kapitalmärkte im Q2

Das zweite Quartal 2022 war stark von exogenen Belastungsfaktoren geprägt, die sich sämtlich negativ auf die Kapitalmärkte auswirkten: die hohe Inflation, Leitzinserhöhungen und in der Konsequenz höhere Kreditzinsen, dazu geopolitische Unsicherheiten. Das weltweite Wachstumstempo wurde unter diesem Einfluss eingebremst, allgemeine Preissteigerungen

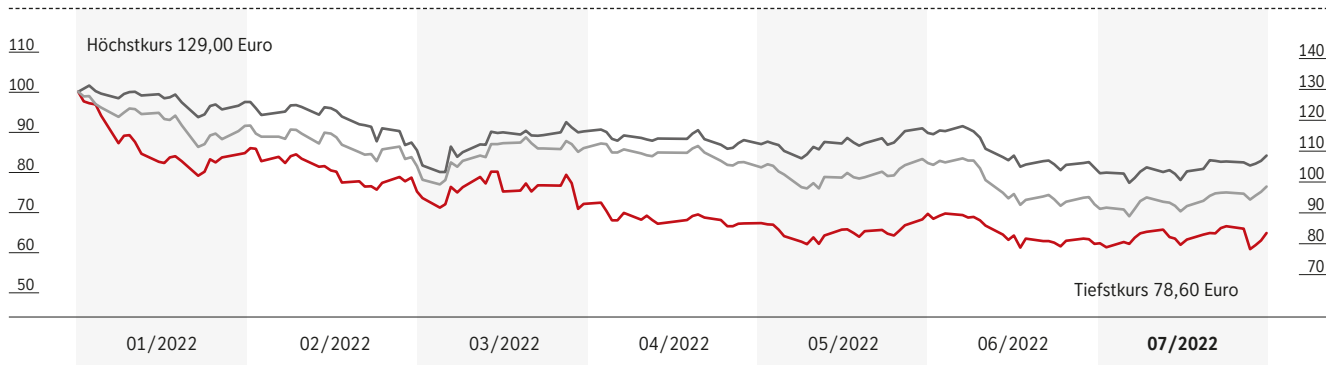
wirkten zudem auf der Nachfrageseite dämpfend, Rezessionsängste kamen auf. Dieses Zusammenspiel aus Inflation, Zinsanstiegen, geopolitischen Unsicherheiten und Konjunktursorgen hat deutliche Spuren hinterlassen: Der SDAX verzeichnete im zweiten Quartal einen Rückgang um –16,6%, der DAX ging um –11,3% zurück. Auch die CEWE-Aktie konnte sich von dieser Entwicklung im zweiten Quartal 2022 nicht abkoppeln und reduzierte sich in ihrem Wert um –12,0%.

CEWE-Aktienkurs 3. Januar 2022 bis 29. Juli 2022

in %

— CEWE-Aktie — DAX — SDAX

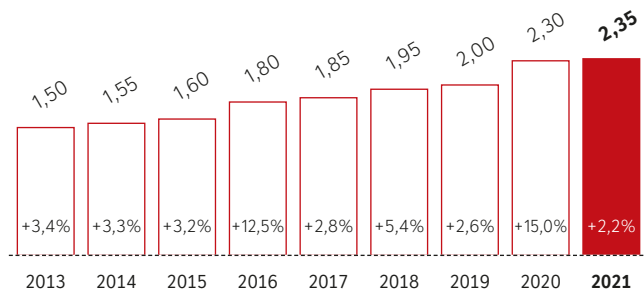
in Euro



Hauptversammlung beschließt dreizehnte Dividendensteigerung in Folge

Auf der diesjährigen CEWE-Hauptversammlung am 15. Juni 2022 beschlossen die teilnehmenden Aktionärinnen und Aktionäre eine Dividendenerhöhung auf 2,35 Euro pro dividendenberechtigte Aktie für das Geschäftsjahr 2021 (Dividende im Vorjahr: 2,30 Euro). Diese Erhöhung ist die dreizehnte Dividendensteigerung in Folge: Seit 2008 ist die Dividende von damals 1,00 Euro pro Aktie auf nun 2,35 Euro kontinuierlich Jahr für Jahr gestiegen. CEWE gehört damit zu den wenigen deutschen Unternehmen, die eine über so viele Jahre kontinuierlich steigende Dividende vorweisen können.

Dividende in Euro



Täglich für rund 1,0 Mio. Euro CEWE-Aktien im ersten Halbjahr 2022 gehandelt

Das Handelsvolumen der CEWE-Aktie an den deutschen Börsenplätzen war im ersten Halbjahr 2022 mit durchschnittlich 10.837 Aktien pro Tag rund 2.500 Stück größer als im Vorjahreszeitraum (H1 2021: 8.310 Aktien pro Tag). Das tägliche Euro-Handelsvolumen betrug dabei durchschnittlich rund 1,0 Mio. Euro (H1 2021: 0,9 Mio. Euro). So liegt das CEWE-Handelsvolumen weiter stetig auf dem Niveau von rund 1 Mio. Euro pro Tag.

Alle Analysten sehen die CEWE-Aktie weiter positiv

Alle CEWE begleitenden Analysten sind sich in ihrem positiven Anlageurteil weiter einig. Sechs Analysten stufen die CEWE-Aktie mit „Kauf“ ein, ein Analyst empfiehlt, die Aktie zu halten. Eine Übersicht der Analysten und Empfehlungen ist online im Investor-Relations-Bereich der CEWE-Homepage verfügbar.

ir.cewe.de

Übersicht der aktuellen Analystenurteile

	Analystenurteil	Datum
Hauk & Aufhäuser	Halten	26.07.2022
Baader Bank	Kaufen	01.06.2022
Kepler Cheuvreux	Kaufen	31.05.2022
FMR Research	Kaufen	22.05.2022
GSC Research	Kaufen	20.05.2022
montega	Kaufen	13.05.2022
Warburg Research	Kaufen	11.05.2022

CEWE weiter solide im SDAX positioniert

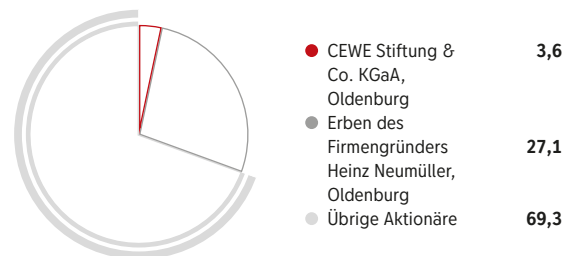
Seit der DAX-Reform im Juli 2021 entscheidet maßgeblich nur noch die „Marktkapitalisierung“ über die Zugehörigkeit eines Unternehmens zu einem Index. Zusätzlich wird lediglich noch geprüft, ob ein Unternehmen eine bestimmte Mindestliquidität erfüllt, das zuvor stets parallel geprüfte Kriterium „Handelsvolumen“ wird für die Index-Zusammensetzung nicht mehr herangezogen. Die CEWE-Aktie übererfüllt dabei die Anforderungen an die Mindestliquidität deutlich, nach der Marktkapitalisierung belegt CEWE per Ende Juni 2022 den Rang 151 (Juni 2021: Rang 140). Damit ist die CEWE-Aktie weiterhin solide im SDAX positioniert, der typischerweise Aktien ab der Position 165 – und besser – berücksichtigt.

Stabile Aktionärsstruktur stärkt den Kurs des Managements

Die Erben des Firmengründers Heinz Neumüller – Alexander Neumüller (AN Assets GmbH & Co. KG, Oldenburg) und Dr. Caroline Neumüller (CN Assets GmbH & Co. KG, Oldenburg) – sind mit zusammen 27,1% die größten CEWE-Aktionäre, mit denen das Unternehmen schon seit vielen Jahren eine hohe Stabilität auf der Eigentümerseite aufweist. Darüber hinaus zählen Union Investment Privatfonds GmbH, Lupus Alpha Investment GmbH und Allianz Global Investors GmbH zu der Gruppe der meldepflichtigen Investoren mit über 3% bzw. 5% Anteilsbesitz, die mit ihrer Small- und Mid-Cap-Orientierung bestens zu CEWE passen.

Aktionärsstruktur in %

(100% beziehen sich auf 7,4 Mio. Aktien)



Die CEWE-Equity-Story: verlässliche Stabilität, stetig zunehmende Profitabilität, Marktführer mit Wachstum

Was macht das Investment in CEWE besonders attraktiv? Nach folgenden vier Aspekten lässt sich die CEWE-Equity-Story prägnant zusammenfassen:

(1) Verlässliche Stabilität

Mit einer starken Eigenkapitalquote von über 50%, einer sehr soliden Net-Cash-Position am Jahresende und einer von der allgemeinen Wirtschaftslage weitestgehend unabhängigen Nachfrage (v.a. im Fotofinishing) steht CEWE auf einem verlässlichen und stabilen Fundament.

(2) Stetig zunehmende Profitabilität

Die seit Jahren stetig zunehmende Ergebnismarge im Kerngeschäftsfeld Fotofinishing, protektioniert durch eine starke Marke mit hoher Markenbekanntheit, verspricht auch für die Zukunft wachsende Erträge für die CEWE-Gruppe insgesamt.

(3) Marktführer mit Wachstum

Als Marktführer und damit natürlicher Konsolidator im Fotofinishing hat CEWE in vielen europäischen Ländern Wachstumsmöglichkeiten. Darüber hinaus ist die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte und Innovationen die DNA von CEWE. Der Trend zur Smartphone-Fotografie sowie der Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Produktkonfiguration und -bestellung unterstützen dabei das Wachstum.

(4) Starke Ergebnisse

Mit seit Jahren steigenden Ergebnissen und einer Verzinsung des eingesetzten Kapitals (ROCE) auf sehr ordentlichem Niveau zeigt sich CEWE nicht zuletzt als äußerst verlässlicher Dividendenzahler: Mit der Dividende für das Geschäftsjahr 2021 bietet CEWE seinen Aktionären die 13. Dividendenerhöhung in Folge.

CEWE ist für seine Aktionäre da

Die Investor-Relations-Arbeit bei CEWE hat das klare Ziel, alle Marktteilnehmer nach den Prinzipien des „Fair Disclosure“ zeitnah, umfassend und gleichmäßig zu informieren sowie insgesamt eine hohe Transparenz sicherzustellen.

So veröffentlicht CEWE selbstverständlich sämtliche Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Kapitalmarktinformationen auch im Internet unter ir.cewe.de/publikationen. Alle Analysten-Telefonkonferenzen werden als Web- und Audio-Cast nach Durchführung auf der CEWE-Internetseite bereitgestellt, auf der auch die CEWE-Unternehmenspräsentation in der stets aktuellen Fassung verfügbar ist.

Der Vorstand und das Investor-Relations-Team präsentieren das Unternehmen auf den wichtigen Kapitalmarktkonferenzen und sind auf Roadshows in den Finanzmarktzentren unterwegs. Der Corona-Situation geschuldet, fanden diese Termine in den letzten zwei Jahren fast ausschließlich virtuell als Online-Konferenzen oder -Roadshows statt. Den aktuellen Stand der Termine für 2022 finden Sie im Finanzkalender auf [Seite 72](#) dieses Berichts oder auf der IR-Webseite direkt unter ir.cewe.de



KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

- 14 Grundlagen des Konzerns
- 15 Wirtschaftsbericht
- 37 Prognose-, Chancen- und Risikobericht
- 40 Beschreibung wesentlicher Kennzahlen



GRUNDLAGEN DES KONZERNS

GESCHÄFTSMODELL

CEWE operiert in drei strategischen Geschäftsfeldern: Fotofinishing, Einzelhandel und Kommerzieller Online-Druck. Nach diesen strategischen Geschäftsfeldern richtet sich auch neben einem weiteren Geschäftsfeld Sonstiges die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern.

Das Kerngeschäft: Fotofinishing

Als Fotofinishing wird das Geschäft mit Fotoprodukten bezeichnet. CEWE ist europäischer Marktführer im Fotofinishing, früher auf Basis analoger Filme, heute auf Basis digitaler Daten. Dabei hat sich das CEWE FOTOBUCH als Hauptprodukt etabliert. Darüber hinaus hat CEWE das Produktsortiment konsequent erweitert. CEWE entwickelt mit dem Produkt-Management aber nicht nur neue Produkte, sondern stärkt durch Produkt- und Markenkommunikation die Nachfrage und den Absatz. CEWEs Fotofinishing-Produkte können von



Konsumenten bei von CEWE belieferten Handelspartnern und auch direkt bei CEWE bezogen werden. Für den weitaus größten Teil der bei CEWE bestellten Fotofinishing-Produkte übernimmt CEWE auch die Auftragsannahme und die Kundenkommunikation. CEWE betreibt das Fotofinishing-Geschäft zu fast 100% in Europa.

CEWE RETAIL: Eigener Hardware-Einzelhandel ist auch Vertriebskanal für Fotofinishing-Produkte

Mit einem Multi-Channel-Retailing für Foto-Hardware und Fotofinishing-Produkte ist CEWE in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie in Skandinavien aktiv. Neben dem Verkauf von Foto-Hardware sind die stationären Läden sowie die Online-Shops ein wichtiger Vertriebskanal für CEWE-Fotoprodukte direkt zum Endkonsumenten. Diese Umsätze und Erträge mit Fotofinishing-Produkten werden im Geschäftsfeld Fotofinishing gezeigt.

Kommerzieller Online-Druck:**Druckprodukte für den gewerblichen Einsatz**

Im Geschäftsfeld Kommerzieller Online-Druck ist CEWE mit der Produktion und Vermarktung von Werbedrucksachen über die Vertriebsplattformen SAXOPRINT, viaprinto und LASERLINE aktiv. CEWE betreibt den Kommerziellen Online-Druck für Werbedrucksachen in Deutschland und auch in weiteren europäischen Ländern, in denen lokale Websites präsent sind. Die Wertschöpfungstiefe im Kommerziellen Online-Druck ist dem Fotofinishing sehr ähnlich. CEWE liefert hier jedoch weniger Software zur Erstellung des Druckproduktes (anders als etwa beim CEWE FOTOBUCH).

Weiterführende Informationen zum CEWE-Geschäftsmodell finden Sie im Geschäftsbericht 2021 ab  Seite 54 oder im Internet unter  ir.cewe.de > News & Publikationen > Geschäftsberichte > Geschäftsbericht 2021.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESCHÄFTSFELD FOTOFINISHING

- » Fotofinishing wächst in Q2 um 8,2%: Umsatz steigt auf 101,2 Mio. Euro (Q2 2021: 93,6 Mio. Euro)
- » Unterwegs Richtung „back to normal“: Q2-Umsatz liegt auch über dem letzten Vor-Corona-Q2 in 2019
- » CEWE FOTOBUCH-Absatz mit starkem Wachstumsimpuls: +14,3% auf 1,031 Mio. Exemplare (Q2 2021: 0,902 Mio. Exemplare)
- » Fotofinishing-EBIT verbessert sich nachfragebedingt um +1,4 Mio. Euro auf –4,3 Mio. Euro (Q2 2021: –5,7 Mio. Euro)

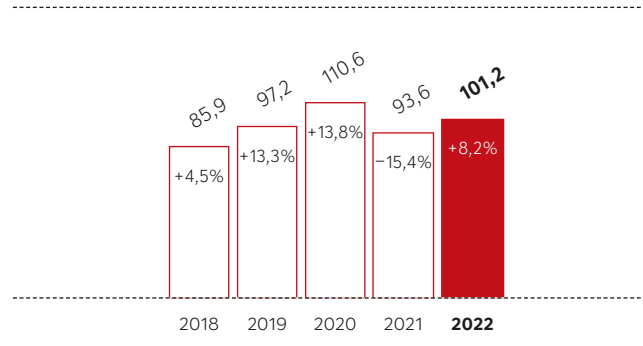
Fotofinishing-Umsatz legt im Q2 deutlich um +7,7 Mio. Euro auf 101,2 Mio. Euro zu

Der Fotofinishing-Umsatz stieg im Zuge der sich fortsetzenden Corona-Normalisierung im zweiten Quartal um +8,2% auf 101,2 Mio. Euro (Q2 2021: 93,6 Mio. Euro). Im Vorjahr 2021 reduzierten im Q2 (nach langer Zeit erstmalige) Corona-Lockungen noch die Nachfrage: Menschen holten verstärkt die

Dinge nach, die im Lockdown nicht möglich waren, und bestellten weniger Fotoprodukte. Ganz anders war die Situation im Jahr davor, im ersten Corona-Lockdown im Q2 2020: Der damalige „Stay-at-home“-Effekt löste eine regelrechte Sonderkonjunktur aus – auch verbunden mit der Nachholung vieler Fotobücher mit älterem Bildmaterial. Mit dem jetzt erreichten Umsatz legt das Fotofinishing zum vergleichbaren letzten Vor-Corona-Q2 in 2019 um +4,1% zu: Das Fotofinishing ist unterwegs Richtung „back to normal“.

Mit dem erwarteten Umsatzrückgang im ersten Quartal 2022 (das Vorjahres-Q1 in 2021 profitierte besonders stark vom Corona-/Lockdown-getriebenen, Bestellungen fördernden „Stay-at-home“-Effekt) und dem jetzigen Umsatzzuwachs im Berichtsquartal erreicht das Geschäftsfeld Fotofinishing aufgelaufen im ersten Halbjahr 2022 einen Umsatz von 213,8 Mio. Euro (H1 2021: 218,5 Mio. Euro).

Umsatz Fotofinishing Q2 in Mio. Euro /
Veränderung zum Vorjahr in %



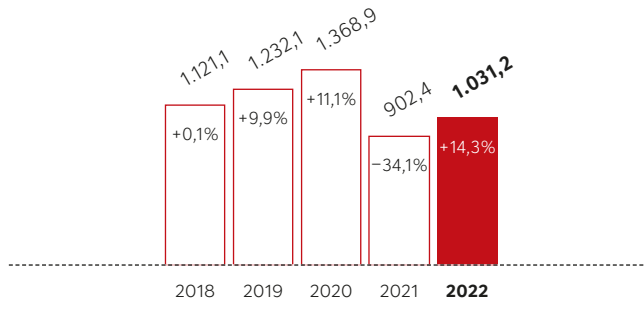
Starker Wachstumsimpuls für das CEWE FOTOBUCH:

Absatz steigt um 14,3%

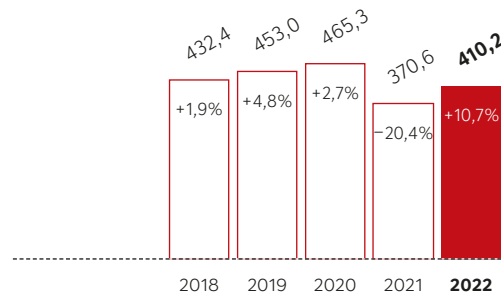
Die Zahl der insgesamt abgesetzten Fotos wuchs im zweiten Quartal 2022 um 10,7% auf 410 Mio. Stück (Q2 2021: 371 Mio. Stück). Die Corona-Normalisierung und v.a. die Rückkehr von internationalen Urlaubsreisen lässt die Nachfrage nach dem CEWE FOTOBUCH im Q2 dabei deutlich steigen: Die Verkaufszahlen lagen mit 1,031 Mio. Exemplaren im zweiten Quartal

2022 mit +14,3% deutlich über dem Vorjahresniveau (Q2 2021: 0,902 Mio. Exemplare). Sichtbar wird der coronabedingt reduzierte Bildervorrat bei Konsumenten noch bei dem Vergleich zu den Vor-Corona-Jahren 2018 und 2019, die im zweiten Quartal einen Absatz von 1,1 Mio. bzw. 1,2 Mio. CEWE FOTOBUCH Exemplaren auswiesen. Auch aufgelaufen im ersten Halbjahr 2022 fühlt das klassische Multi-Foto-Produkt mit einem Absatzrückgang von -2,7% auf 2,174 Mio. CEWE FOTOBUCH Exemplare noch den coronabedingten, temporären Bildermangel (H1 2021: 2,235 Mio. Exemplare), auch aufgrund des o.g. „Stay-at-home“-Effekts in Q1 2021.

Anzahl CEWE FOTOBUCH Exemplare gesamt Q2 in Tsd. Stück / Veränderung zum Vorjahr in %



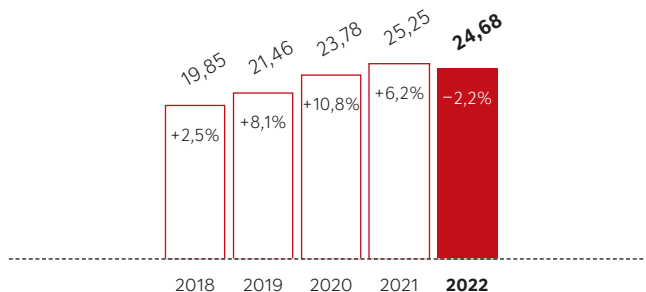
Fotos gesamt Q2 in Mio. Stück / Veränderung zum Vorjahr in %



Umsatz pro Foto im Q2 leicht rückläufig

Im zweiten Quartal 2022 führte der immer noch coronageschwächte Bildervorrat bei Konsumenten zu einem etwas veränderten Produktmix mit leicht rückläufigem Umsatz pro Foto: Das größere Volumenwachstum bei einfachen Fotoabzügen mit niedrigerem Umsatz pro Foto (relativ zu Produkten wie dem CEWE FOTOBUCH, Kalender oder Wandbild mit höherem Umsatz pro Foto) senkte den Umsatz pro Foto insgesamt leicht um -2,2% auf 24,68 Eurocent pro Foto (Q2 2021: 25,25 Eurocent pro Foto). Auch im ersten Halbjahr 2022 ist diese Produktmixveränderung leicht spürbar, der Umsatz pro Foto entwickelt sich von 24,54 Eurocent im Vorjahreshalbjahr um -0,7% auf 24,37 Eurocent.

Fotofinishing-Umsatz pro Foto Q2 in Eurocent / Veränderung zum Vorjahr in %



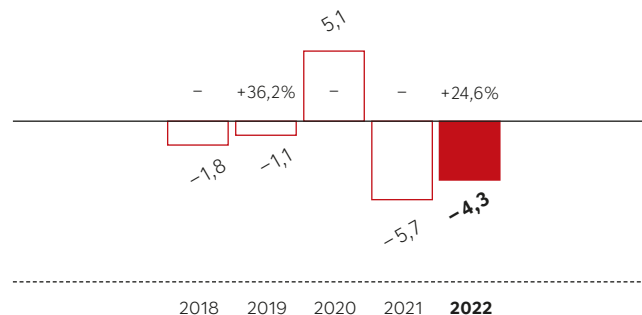
Fotofinishing-EBIT verbessert sich im Q2 um 1,4 Mio. Euro

Das EBIT im Geschäftsbereich Fotofinishing verbesserte sich im zweiten Quartal 2022 nachfragebedingt um 1,4 Mio. Euro auf -4,3 Mio. Euro (Q2 2021: -5,7 Mio. Euro). Dabei haben nur noch 116 TEuro Leistungen der Sozialversicherung in Form von Kurzarbeitergeld die ohne Arbeitsleistung angefallenen Personalkosten teilweise kompensiert (Q2 2021: 437 TEuro). Vor allem aufgrund der im Vergleich zu 2019 gestiegenen Kostenstruktur (auch in Vorbereitung des Weihnachtsgeschäfts) liegt das aktuelle Quartals-EBIT dabei unter dem Referenzwert des letzten Vor-Corona-Q2-EBITs aus 2019 von -1,1 Mio. Euro.

Vereinbarte Preiserhöhungen werden v.a. im zweiten Halbjahr 2022 zusätzliche Deckungsbeiträge bringen und die Kostensteigerungen kompensieren.

Im zweiten Quartal 2022 sind nicht operative Abschreibungseffekte aus den Kaufpreisallokationen von Cheerz (-0,4 Mio. Euro) und WhiteWall (-0,5 Mio. Euro) als Sondereffekt angefallen. Bereinigt um diese Sondereffekte lag das operative Fotofinishing-EBIT im zweiten Quartal 2022 bei -3,3 Mio. Euro (vergleichbares bereinigtes EBIT Q2 2021: -4,6 Mio. Euro) – eine Verbesserung um 1,3 Mio. Euro.

EBIT Fotofinishing Q2 in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2022 trägt das Geschäftsfeld Fotofinishing mit einem EBIT-Beitrag in Höhe von –1,8 Mio. Euro zum Gruppen-Ergebnis bei (Fotofinishing-EBIT H1 2021: 4,1 Mio. Euro). Im Vorjahr war der Ergebniseffekt der Corona-Sonderkonjunktur im ersten Quartal besonders groß. 2022 haben daher nur noch 177 TEuro Leistungen der Sozialversicherung in Form von Kurzarbeitergeld die ohne Arbeitsleistung angefallenen Personalkosten teilweise kompensiert (H1 2021: 566 TEuro).

Im ersten Halbjahr 2022 sind als Sondereffekte nicht operative Abschreibungseffekte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von insgesamt –1,9 Mio. Euro angefallen (H1 2021: –2,1 Mio. Euro). Bereinigt um diese Sondereffekte des ersten Halbjahrs liegt das operative EBIT für das erste Halbjahr 2022 bei 0,1 Mio. Euro nach einem (bereinigten) Vorjahres-EBIT in Höhe von 6,2 Mio. Euro.

GESCHÄFTSFELD KOMMERZIELLER ONLINE-DRUCK

- » **Corona-Lockerungen beleben das Geschäft im Kommerziellen Online-Druck weiter deutlich: Umsatz legt im Q2 um +52,5% auf 20,8 Mio. Euro (Q2 2021: 13,7 Mio. Euro) zu**
- » **Niedrigere Break-even-Schwelle als z. B. noch 2019: Optimierte Kostenstruktur verbessert Ertragssituation nachhaltig, Q2-EBIT verbessert sich auf 0,1 Mio. Euro (Q2 2021: –0,2 Mio. Euro)**

CEWE ist mit den Online-Druck-Marken SAXOPRINT, viaprinto und LASERLINE im europäischen Markt mit dem Schwerpunkt in der DACH-Region für online bestellte Werbe- und Geschäftsdruksachen bestens aufgestellt: SAXOPRINT bedient mit einem günstigen Preis/Leistungs-Verhältnis Kunden primär im Offsetdruck sowohl im Inland als auch in den anderen internationalen Märkten, viaprinto ist als Anbieter hochwertiger Druckprodukte in kleinen Auflagen im Digitaldruck positioniert und LASERLINE ist besonders stark im Berliner und Brandenburger Raum aufgestellt und bedient dort regional ansässige Kunden.

Kräftige Erholung im Kommerziellen Online-Druck:**Umsatz legt im Q2 um 52,5% zu**

Die Corona-Normalisierung mit der sich fortsetzenden Wiederbelebung des Geschäftslebens und auch der Rückkehr von (Groß-)Veranstaltungen lässt die Nachfrage nach Werbeprospekten im zweiten Quartal weiter deutlich steigen: Der Kommerzielle Online-Druck legt im B2B-Druckgeschäft im Umsatz um 52,5% im Vergleich zum Vorjahresquartal zu und erreicht im Q2 2022 einen Umsatz in Höhe von 20,8 Mio. Euro (Q2 2021: 13,7 Mio. Euro).

Auch schon das erste Quartal 2022 hatte – verglichen mit einem coronageschwächtem ersten Quartal 2021 – einen Umsatzzuwachs von +38,8% gezeigt. Damit erreicht der Kommerzielle Online-Druck im ersten Halbjahr 2022 mit 38,7 Mio. Euro einen um 45,9% stärkeren Umsatz als im ersten Halbjahr 2021 (H1 2021: 26,5 Mio. Euro).

Die optimierte Kostenstruktur verbessert im KOD die Ertragssituation nachhaltig

Obwohl der Vor-Pandemie-Umsatz noch nicht wieder erreicht ist, verbessert der Kommerzielle Online-Druck das Quartalsergebnis auf 0,1 Mio. Euro (Q2 2021: –0,2 Mio. Euro). Der Umsatzzuwachs und ein weiter straffes Kostenmanagement verbesserten das EBIT. Dabei kompensiert der Kommerzielle Online-Druck sogar noch im Vorjahresquartal erfolgte Sozialversicherungsleistungen in Form von Kurzarbeitergeld in Höhe von 0,3 Mio. Euro vollständig, da im Berichtszeitraum keine Kurzarbeit angefallen war (EBIT Q2 2021 ohne Kurzarbeitergeld: –0,4 Mio. Euro). Mit optimierter Kostenstruktur beweist der Geschäftsbereich Kommerzieller Online-Druck damit erneut seine erfolgreich gesenkte Break-even-Schwelle: Im zweiten Quartal 2019, also dem letzten Vor-Corona-Q2, hatte CEWE mit einem Umsatz von sogar 25,0 Mio. Euro noch einen Verlust von –1,1 Mio. Euro im Kommerziellen Online-Druck verzeichnet.

Als Sondereffekt ist im zweiten Quartal 2022 die nicht operative Belastung aus der Kaufpreisallokation von LASERLINE mit –0,1 Mio. Euro angefallen (Q2 2021: –0,1 Mio. Euro). Dies sind v.a. Abschreibungen auf identifizierte immaterielle Vermögenswerte. Bereinigt um diesen Sondereffekt liegt das EBIT des Kommerziellen Online-Drucks im zweiten Quartal 2022 bei 0,2 Mio. Euro (bereinigtes EBIT im Q2 2021: –0,1 Mio. Euro).

Kumuliert erzielt der Kommerzielle Online-Druck im ersten Halbjahr 2022 ein EBIT von –0,2 Mio. Euro nach –0,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum, also eine Verbesserung um gerundet 0,7 Mio. Euro. Dabei kompensiert der KOD sogar noch im Vorjahresquartal erfolgte Sozialversicherungsleistungen in Form von Kurzarbeitergeld in Höhe von 867 TEuro vollständig (EBIT H1 2021 ohne Kurzarbeitergeld: –1,6 Mio. Euro). Bereinigt um die Sondereffekte aus den Kaufpreisallokationen (H1 2022: –120 TEuro; H1 2021: –120 TEuro) ergibt sich für H1 2022 ein ausgeglichenes Ergebnis von 0,0 Mio. Euro (um Effekte aus der Kaufpreisallokation bereinigtes EBIT H1 2021: –0,7 Mio. Euro).

GESCHÄFTSFELD EINZELHANDEL

- » **CEWE RETAIL im Q2 mit 4,4% Umsatzplus: 7,9 Mio. Euro (Q2 2021: 7,6 Mio. Euro)**
- » **Das saisonbedingt traditionell negative Q2-EBIT verbessert sich auf –0,2 Mio. Euro (Q2 2021: –0,3 Mio. Euro)**

CEWE betreibt in Polen, Tschechien, der Slowakei sowie Norwegen und Schweden Multi-Channel-Retailing in Form von stationären Läden und Online-Shops. Der klare Fokus des CEWE RETAIL liegt auf der Generierung von Fotofinishing-Geschäft, also auf der Vermarktung von CEWE FOTOBUCH, Kalendern, Grußkarten, Wandbildern und weiteren Fotogeschenken. Der Umsatz- und Ergebnisbeitrag dieses Fotofinishing-Sortiments wird dabei im Geschäftsfeld Fotofinishing ausgewiesen. Im Geschäftsfeld Einzelhandel verbleiben lediglich Umsatz und Ergebnis aus dem Foto-Hardware-Geschäft mit z.B. Kameras und Fotozubehör. Dieses Handelswarengeschäft wird CEWE auch zukünftig margenoptimierend, unter bewusstem Verzicht auf unprofitable Umsätze entwickeln.

Hardware-Einzelhandel verzeichnet Umsatzplus von 4,4%

Verglichen mit dem letzten zweiten Quartal vor der Coronapandemie in 2019 verringert es sich der Umsatzstrategiekonform mit der reduzierten Anzahl von Filialen um gut 30%. Die im Geschäftsfeld Einzelhandel ausgewiesenen Foto-Hardware-Umsätze waren durch den bewussten Verzicht auf margenschwaches Geschäft und durch die Fokussierung auf das Fotofinishing- und Online-Geschäft seit einigen Jahren mit –10% bis –15% geplant rückläufig. Durch die negativen Auswirkungen der Pandemie auf den gesamten Einzelhandel zeigte sich der Umsatzrückgang dann sogar noch deutlich ausgeprägter. Vor diesem Hintergrund hatte CEWE im zweiten Quartal 2020 beschlossen, insgesamt etwas mehr als 40 Filialen in allen Ländern, in denen CEWE Einzelhandel betreibt, zu schließen. Vor diesem Hintergrund ist es eine besonders positive Entwicklung, dass der Foto-Hardware-Einzelhandel im zweiten Quartal 2022 mit 7,9 Mio. Euro ein Umsatzplus von 4,4% erreicht (Q2 2021: 7,6 Mio. Euro).


Im Halbjahreszeitraum erzielt der Einzelhandel mit 14,4 Mio. Euro einen um +4,2% gestiegenen Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (H1 2021: 13,8 Mio. Euro).

CEWE-Einzelhandel zeigt sich mit Ergebnisverbesserung gut aufgestellt

Das saisonbedingt traditionell negative Q2-EBIT im Einzelhandel verbessert sich im Berichtsquartal auf –0,2 Mio. Euro (Q2 2021: –0,3 Mio. Euro). Dabei kompensiert der Einzelhandel sogar noch im Vorjahresquartal erfolgte Sozialversicherungsleistungen in Form von Kurzarbeitergeld in Höhe von 209 TEuro vollständig (EBIT Q2 2021 ohne Kurzarbeitergeld: –0,5 Mio. Euro; 2022 kein Kug). Betrachtet man auch den Einzelhandel gegen das letzte Vor-Corona-Q2 in 2019, so hat er den Hardware-Umsatz wie oben beschrieben strategiegemäß deutlich reduziert und dabei gleichzeitig die Ergebnissituation dennoch verbessern können (Einzelhandel-EBIT Q2 2019: –0,3 Mio. Euro).

Im ersten Halbjahr 2022 verbessert das Geschäftsfeld Einzelhandel das EBIT auf –0,4 Mio. Euro (H1 2021: –0,7 Mio. Euro). Dabei kompensiert der Einzelhandel noch im Vorjahresquartal erfolgte Sozialversicherungsleistungen in Form von Kurzarbeitergeld in Höhe von 669 TEuro vollständig (EBIT H1 2021 ohne Kurzarbeitergeld: –1,4 Mio. Euro; 2022 kein Kug).

GESCHÄFTSFELD SONSTIGES

CEWE führt seine Struktur- und Gesellschaftskosten sowie das Ergebnis aus Immobilienbesitz und Beteiligungen im Geschäftsfeld Sonstiges. Als geschäftsfeldübergreifende Struktur- und Gesellschaftskosten fallen im Wesentlichen Kosten der Aufsichtsgremien sowie der Hauptversammlung und aus der Investor-Relations-Tätigkeit an. Ferner werden die Ergebnisse der Konzerngesellschaft futalis in diesem Geschäftsfeld ausgewiesen, da sich die geschäftliche Tätigkeit nicht den anderen Geschäftsfeldern zuordnen lässt. futalis erzeugt und vermarktet online über  www.futalis.de als Premiummarke hochindividuell und veterinärmedizinisch auf die speziellen Bedürfnisse eines Tieres abgestimmtes Tierfutter.

Im zweiten Quartal 2022 hat CEWE im Geschäftsfeld Sonstiges Umsatzerlöse in Höhe von 2,0 Mio. Euro (Q2 2021: 1,9 Mio. Euro) erzielt, die sämtlich von der Gesellschaft futalis stammen. Das Geschäftsfeld Sonstiges trug in diesem Zeitraum mit einem ausgeglichenen Ergebnisbeitrag von 0,0 Mio. Euro zum Gruppen-EBIT (Q2 2021: –0,3 Mio. Euro) bei. Dabei trugen alle Geschäftstätigkeiten positiv zum Ergebnis bei.

Aufgelaufen für das erste Halbjahr 2022 hat CEWE damit im Geschäftsfeld Sonstiges Umsatzerlöse in Höhe von 4,0 Mio. Euro (H1 2021: 3,7 Mio. Euro) erzielt, die sämtlich von der Gesellschaft futalis stammen. Das Geschäftsfeld Sonstiges trug in diesem Zeitraum mit einem Ergebnisbeitrag von 0,1 Mio. Euro zum Gruppen-EBIT (H1 2021: –0,4 Mio. Euro) bei. Auch aufgelaufen resultieren die Verbesserungen dabei aus dem höheren Ergebnis aus Immobilienbesitz sowie aus einem verbesserten futalis-Ergebnis.

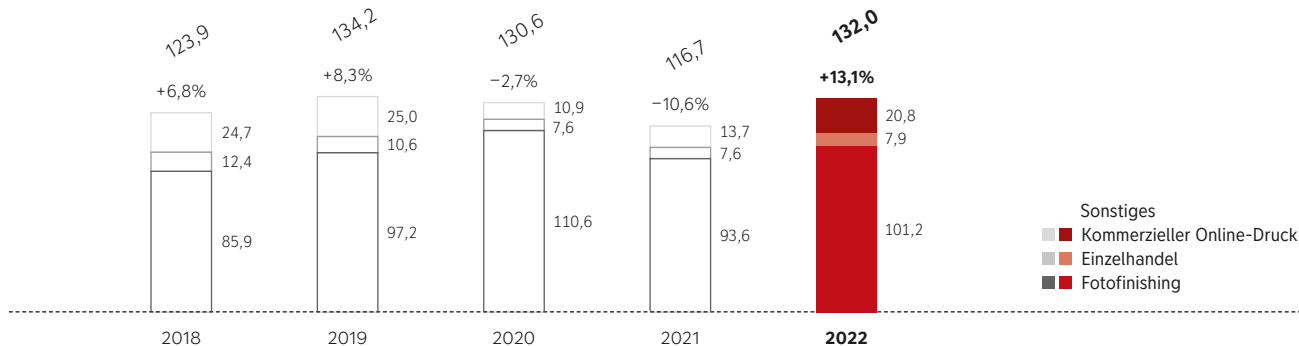
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

- » Corona-Normalisierung mit Wachstum in allen Geschäftsfeldern führt zu Gruppenumsatz im Q2 von 132,0 Mio. Euro (Q2 2021: 116,7 Mio. Euro; +13,1%)
- » Ergebnisverbesserungen in allen Geschäftsfeldern resultieren in +2,1 Mio. Euro stärkerem Gruppen-EBIT im Q2: -4,3 Mio. Euro (Q2 2021: -6,4 Mio. Euro)

EBIT nach Geschäftsfeldern in Mio. Euro

	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022
Fotofinishing	-1,8	-1,1	5,1	-5,7	-4,3
Kommerzieller Online-Druck	-1,5	-1,1	-2,8	-0,2	0,1
Einzelhandel	-0,2	-0,3	-3,2	-0,3	-0,2
Sonstiges	-0,6	-0,9	-0,1	-0,3	0,0
Konzern	-4,1	-3,4	-1,0	-6,4	-4,3

Umsatz Q2 in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



Gruppen-Gewinn- und Verlustrechnung

Wachstum in allen Geschäftsfeldern: Fotofinishing +8,2%, Einzelhandel +4,4%, Kommerzieller Online-Druck +52,5%, Sonstiges +6,0%.

Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge v.a. durch Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen u. a. für Wertberichtigungen, höheren Gewinnen aus Kursdifferenzen sowie aus gestiegenen Erlösen mit recyclingfähigen Restanten aus dem Produktionsprozess im Bereich der Verbrauchsmaterialien.

Erhöhung durch in Summe leichten Personalaufbau (Aufbau in Zentralfunktionen, KOD und durch Hertz-Akquisition, leichter Abbau bei Fotofinishing-Produktionsbetrieben und Einzelhandel) und Tarifanpassungen; zudem weniger Leistungen der Sozialversicherung in Form von Kurzarbeitergeld als im Vorjahresquartal.

Kapitalausschüttung aus Finanzbeteiligung am Capnamic United Venture Fund.

Basierend auf dem (verbesserten) negativen EBT kommt es insgesamt zu einem im Vorjahresvergleich reduzierten Steuerertrag.

in Mio. Euro	Q2 2021	Q2 2022	Veränderung in %
Umsatzerlöse	116,7	132,0	13,1
Bestandsveränderung	0,0	-0,1	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,3	0,7	183
Sonstige betriebliche Erträge	6,3	8,1	28,2
Materialaufwand	-31,7	-39,0	-23,1
Rohergebnis	91,6	101,7	11,0
Personalaufwand	-45,0	-47,7	-6,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40,2	-45,1	-12,1
EBITDA	6,5	9,0	38,6
Abschreibungen	-12,9	-13,3	-2,8
EBIT	-6,4	-4,3	33,2
Finanzerträge	0,0	0,5	>1.000
Finanzaufwendungen	-0,3	-0,3	-8,0
Finanzergebnis	-0,3	0,2	-
EBT	-6,8	-4,1	39,0

Etwas stärkerer Abbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen als im Vorjahres-Q2.

Anstieg durch die Akquisition der Hertz Systemtechnik GmbH (Produzent der CEWE Fotostation) und entsprechender Aktivierungspflicht bei nun selbsterstellten Fotostationen.

Erhöht sich v.a. geschäftsgetrieben durch das Wachstum in allen Geschäftsfeldern sowie durch Preissteigerungen auf der Wareneinsatzseite (u.a. Papier, Fotopapier).

Erhöhung durch gestiegene Raumkosten (Instandhaltungsmaßnahmen), höhere Betriebskosten (Energie), geschäftsgetrieben höhere Vertriebskosten (Provisionen) sowie gestiegene Kursverluste (Gegenposition zu höheren Gewinnen aus Kursdifferenzen in sbE).

Abschreibungen steigen geschäftsgetrieben durch leistungsorientierte AfA im Kommerziellen Online-Druck und durch leicht gestiegene Abschreibungsbasis im Fotofinishing.

Gruppenumsatz erreicht 132,0 Mio. Euro im zweiten Quartal

Der Gruppenumsatz steigt im Q2 um 13,1% auf 132,0 Mio. Euro: Alle Geschäftsfelder legen im zweiten Quartal im Vergleich zum coronageschwächten Vorjahresquartal zu. Im Vorjahr wirkten nach langer Zeit erfolgte Corona-Lockerungen besonders im Geschäftsfeld Fotofinishing noch stark nachfragereduzierend (Gruppenumsatz Q2 2021: 116,7 Mio. Euro).

Aufgelaufen im ersten Halbjahr 2022 erreicht der Gruppenumsatz nach 262,6 Mio. Euro im Vorjahr nun 270,9 Mio. Euro (+3,2%). Das Vorjahres-Q1 profitierte im Fotofinishing noch besonders stark vom Corona-/Lockdown-getriebenen, nachfragestärkenden „Stay-at-home“-Effekt. Diese Sonderkonjunktur wiederholte sich angesichts der aktuellen „Corona-Normalisierung“ erwartungsgemäß im diesjährigen Q1 nicht. Daher ging der Q1-Gruppenumsatz um -4,8% zurück.

Gruppen-EBIT im Q2 um 2,1 Mio. Euro verbessert

Insgesamt ergibt sich auf Basis dieser Umsatz- und Kostenentwicklung ein Gruppen-EBIT im zweiten Quartal 2022 in Höhe von -4,3 Mio. Euro (Q2 2021: -6,4 Mio. Euro): eine Verbesserung von 2,1 Mio. Euro, zu der jedes Geschäftsfeld beigetragen hat.

Ergebnisrückstand basierend auf der Corona-Sonderkonjunktur in Q1 2021 wird aufgrund verbesserter Q2-Performance zum Halbjahr kleiner

Das Vorjahres-Q1 hatte v.a. im Geschäftsfeld Fotofinishing noch besonders stark vom Corona-/Lockdown-getriebenen „Stay-at-home“-Effekt profitiert. Diese Sonderkonjunktur wiederholte sich angesichts der diesjährigen „Corona-Normalisierung“ nicht, das Q1 2022 fiel erwartungsgemäß schwächer aus. Im ersten Halbjahr 2022 erreicht das Gruppen-EBIT einen Wert von -2,2 Mio. Euro (EBIT H1 2021: 2,1 Mio. Euro). Damit reduziert sich im Vergleich zum Ergebnis des ersten Quartals 2022 der Ergebnisrückstand um die oben beschriebene Q2-Verbesserung von 2,1 Mio. Euro.

MITARBEITER**Mitarbeiterzahl steigt leicht auf 3.730**

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CEWE-Gruppe lag per Stichtag Ende Juni 2022 mit 3.730 leicht über dem Stand des Vorjahres (3.680 Mitarbeiter).

Die kleine Veränderung im stichtagsbezogenen Vorjahresvergleich resultiert dabei teilweise aus Neueinstellungen im Bereich der Zentralfunktionen am Hauptstandort Oldenburg und beim Kommerziellen Online-Druck am Produktionsstandort in Dresden. Auch die im Berichtsquartal erfolgte Übernahme der Hertz Systemtechnik GmbH, dem Systemlieferanten für die CEWE Fotostation, brachte 17 neue Kolleginnen und Kollegen in die CEWE-Gruppe. Gegenläufig reduzierte sich die Mitarbeiterzahl in den CEWE-Produktionsbetrieben sowie im CEWE-Einzelhandel.

Mitarbeiter nach Geschäftsfeldern Anzahl in FTE

	H1 2021	H1 2022	Veränderung in %
Fotofinishing	2.745	2.762	0,6
Kommerzieller Online-Druck	454	498	9,7
Einzelhandel	423	416	-1,7
Sonstige	58	54	-6,9
Mitarbeiter gesamt	3.680	3.730	1,4

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

- » Bilanzsumme um 27,2 Mio. Euro auf 515,0 Mio. Euro (+ 5,6%) angestiegen
- » CEWE mit starker Eigenkapitalquote von 60,1% (Q2 2021: 59,8%)
- » Vor allem Auslaufen der Corona-Effekte – teilweise „back to normal“ – lässt das Netto-Working Capital und damit das Capital Employed um 29,3 Mio. Euro auf 426,6 Mio. Euro (Q2 2021: 397,3 Mio. Euro) steigen

Die Kommentierung der Bilanz bezieht sich im Wesentlichen auf die Entwicklung der Management-Bilanz. Vorangestellt wird ein Abschnitt zu den generellen Entwicklungslinien der Bilanz im Vergleich zum 30. Juni 2021.

Bilanzsumme um 27,2 Mio. Euro auf 515,0 Mio. Euro (+5,6%) angestiegen

Im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitpunkt hat sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2022 von 487,8 Mio. Euro um 27,2 Mio. Euro auf 515,0 Mio. Euro erhöht. Vor allem trägt der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um 22,8 Mio. Euro zu dieser Entwicklung bei. Durch Forderungen aus dem vierten Quartal 2021 aus über dem Steueraufwand des Jahres 2021 liegenden Vorauszahlungen sowie die dem Ergebnis des Jahres 2021 folgenden höheren Steuervorauszahlungen liegen die Forderungen aus Ertragsteuererstattungen über dem Wert per 30. Juni 2021. Zudem sind die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund eines umsatzstärkeren zweiten Quartals im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Weiterhin sind die langfristigen Vermögenswerte um 4,4 Mio. Euro auf 365,6 Mio. Euro angestiegen. Verantwortlich dafür sind auf der Aktivseite Sachanlageinvestitionen im Rahmen des Kaufes eines Verwaltungsgebäudes am Firmensitz sowie Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Akquisition der Hertz Systemtechnik GmbH, die mit 6,7 Mio. Euro (davon 3,5 Mio. Euro langfristige Vermögenswerte und 3,2 Mio. Euro kurzfristige Vermögenswerte) zum Anstieg der Bilanzsumme beiträgt.

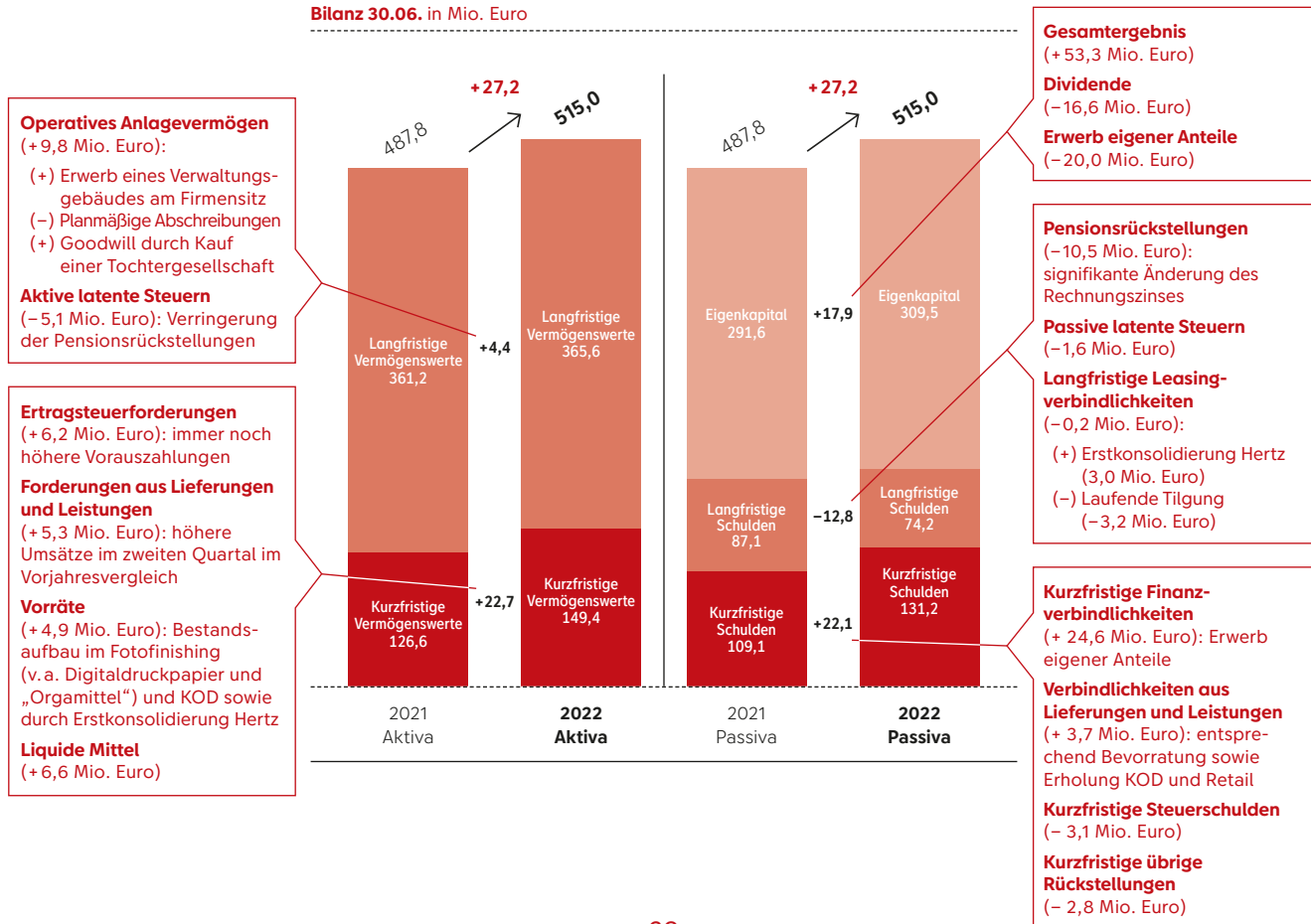
CEWE mit starker Eigenkapitalquote von 60,1%

Im Vergleich zum 30. Juni 2021 erhöhte sich das Eigenkapital um insgesamt 17,9 Mio. Euro auf 309,5 Mio. Euro, vor allem durch das positive Gesamtergebnis der vergangenen vier Quartale von 53,3 Mio. Euro – gemindert um eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen in Höhe von –35,4 Mio. Euro. Darin enthalten sind die Dividendenausschüttung in Höhe von –16,6 Mio. Euro sowie der Erwerb eigener Anteile von –20,0 Mio. Euro. Nach bereits sehr solidem Vorjahresniveau (30. Juni 2021: 59,8%) ist die Eigenkapitalquote nochmal auf 60,1% gestiegen.

Die Konzernverschuldung (Summe der kurz- und langfristigen Schulden) steigt geringfügig um 9,3 Mio. Euro von 196,2 Mio. Euro auf 205,4 Mio. Euro an. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen dem Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zuzuschreiben, die mit 33,2 Mio. Euro (30. Juni 2021: 8,6 Mio. Euro) aufgrund des Erwerbs eigener Anteile deutlich angestiegen sind und maßgeblich zum Gesamtanstieg der kurzfristigen Schulden um 22,1 Mio. Euro beitragen. Durch die deutliche Erhöhung des Rechnungszinses für die Berechnung der Pensionsrückstellungen verringerten sich diese um 10,5 Mio. Euro, sodass die langfristigen Schulden mit 74,2 Mio. Euro im Vergleich zum 30. Juni 2021 (87,1 Mio. Euro) sinken.

Die weiteren Entwicklungen werden im Folgenden anhand der Management-Bilanz erläutert.

Bilanz 30.06. in Mio. Euro



Management-Bilanz

In der Management-Bilanz wird die Bilanzsumme von 515,0 Mio. Euro (30. Juni 2021: 487,8 Mio. Euro) um die kurzfristigen operativen und somit nicht zinstragenden Schulden in Summe von 88,4 Mio. Euro (30. Juni 2021: 90,5 Mio. Euro) gekürzt und zeigt die durch Zinsen und Dividenden zu bedienenden Fremd- und Eigenkapitalelemente in Summe von 426,6 Mio. Euro (30. Juni 2021: 397,3 Mio. Euro).

Vor allem das Auslaufen der Corona-Effekte – teilweise „back to normal“ – lässt das Netto-Working Capital und damit das Capital Employed um 29,3 Mio. Euro auf 426,6 Mio. Euro (Q2 2021: 397,3 Mio. Euro) steigen

Im Vorjahresvergleich ist das Capital Employed um 29,3 Mio. Euro aufgebaut worden, indem sowohl die langfristigen Vermögenswerte (4,4 Mio. Euro), das Netto-Working Capital (18,3 Mio. Euro) als auch die liquiden Mittel (6,6 Mio. Euro) gestiegen sind.

Der Anstieg des Netto-Working Capital ist sowohl im sonstigen als auch im operativen Netto-Working Capital zu finden. Nahezu alle Working Capital-erhöhenden Effekte lassen sich auf die Coronapandemie – entweder auf im Vorjahr eingetretene Entwicklungen oder teilweise auf „Back to normal“-Effekte – zurückführen.

Forderungen aus Ertragsteuererstattungen aus dem vierten Quartal 2021, die aus über dem Steueraufwand des Jahres 2021 liegenden Steuervorauszahlungen entstanden sind, sowie höhere Vorauszahlungen für Ertragsteuern im aktuellen Berichtsjahr führen zu gestiegenen Ertragsteuerforderungen in Höhe von 6,2 Mio. Euro. Zudem führen gesunkene Steuerschulden aufgrund von geleisteten Nachzahlungen in Höhe von –3,1 Mio. Euro sowie um –2,8 Mio. Euro geringere Rückstellungen zu einem Anstieg des sonstigen Netto-Working Capital.

Bestandsaufbau im Bereich Fotofinishing (insbesondere Digitaldruckpapier und Hilfsstoffe), im Kommerziellen Online-Druck sowie erstmalig durch die Erstkonsolidierung der Hertz Systemtechnik GmbH erfasste Fertigerzeugnisse führen zu einem Anstieg der Vorräte um 4,9 Mio. Euro. Weiterhin kommt es durch einen beträchtlichen Umsatzanstieg im zweiten Quartal 2022 im Vergleich zum gleichen Quartal des Vorjahres in allen Segmenten zu einem erhöhten Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+5,3 Mio. Euro). Der insbesondere durch den oben erwähnten Bestandsaufbau begründete Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 3,7 Mio. Euro konnte die Zunahme der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen teilweise kompensieren, was zu einem um 6,5 Mio. Euro höheren operativen Netto-Working Capital geführt hat.

Management-Bilanz 30.06. in Mio. Euro

Operatives Anlagevermögen

(+ 9,8 Mio. Euro):

- (+) Erwerb eines Verwaltungsgebäudes am Firmensitz
- (-) Planmäßige Abschreibungen
- (+) Goodwill durch Kauf einer Tochtergesellschaft

Aktive latente Steuern

(- 5,1 Mio. Euro): Verringerung der Pensionsrückstellungen

Liquide Mittel

(+ 6,6 Mio. Euro)

Sonstiges Netto-Working Capital (+ 11,8 Mio. Euro)**Ertragsteuerforderungen**

(+ 6,2 Mio. Euro): immer noch höhere Vorauszahlungen

Kurzfristige Steuerschulden

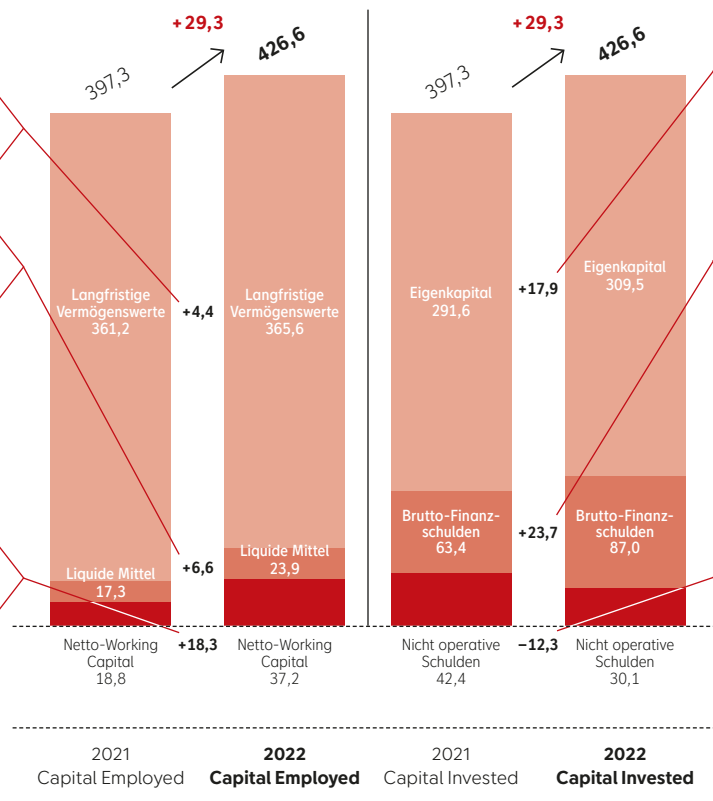
(+ 3,1 Mio. Euro)

Kurzfristige übrige Rückstellungen

(+ 2,8 Mio. Euro)

Operatives Netto-Working Capital (+ 6,5 Mio. Euro)

Vorräte (+ 4,9 Mio. Euro) sowie **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (+ 5,3 Mio. Euro) steigen stärker als **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (+ 3,7 Mio. Euro)

**Gesamtergebnis**

(+ 53,3 Mio. Euro)

Dividende

(- 16,6 Mio. Euro)

Erwerb eigener Anteile

(- 20,0 Mio. Euro)

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

(+ 24,6 Mio. Euro): Erwerb eigener Anteile

Pensionsrückstellungen

(- 10,5 Mio. Euro): signifikante Änderung des Rechnungszinses

Passive latente Steuern

(- 1,6 Mio. Euro)

Langfristige Leasingverbindlichkeiten

(- 0,2 Mio. Euro):

- (+) Erstkonsolidierung Hertz (3,0 Mio. Euro)
- (-) Laufende Tilgung (- 3,2 Mio. Euro)

Weiter solides Eigenkapital lässt das Capital Invested auf 426,6 Mio. Euro wachsen

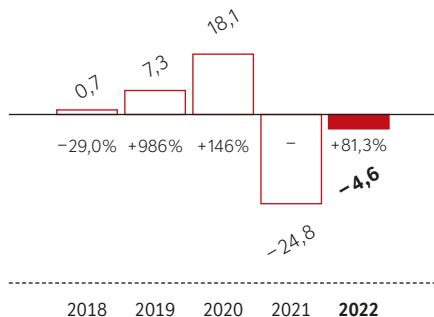
Insbesondere durch das um 17,9 Mio. Euro gestiegene Eigenkapital wächst das Capital Invested um 29,3 Mio. Euro auf 426,6 Mio. Euro an. Durch das positive Gesamtergebnis von 53,3 Mio. Euro war CEWE erneut in der Lage, die Dividendenzahlungen von 16,6 Mio. Euro und den Erwerb eigener Anteile von 20,0 Mio. Euro zu kompensieren.

Vor allem der Erwerb eigener Anteile lässt die Brutto-Finanzschulden im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitpunkt um 23,7 Mio. Euro auf 87,0 Mio. Euro steigen. Eine gegenläufige Entwicklung zeigt sich dagegen in den nicht operativen Schulden, welche sich um 12,3 Mio. Euro auf 30,1 Mio. Euro rückläufig entwickelt haben. Insbesondere ist diese Entwicklung auf die Pensionsrückstellungen zurückzuführen, die sich durch den signifikant höheren Rechnungszins zur Bewertung der Verpflichtungen im Vergleich zum vorherigen Bewertungsstichtag um 10,5 Mio. Euro deutlich verringert haben.

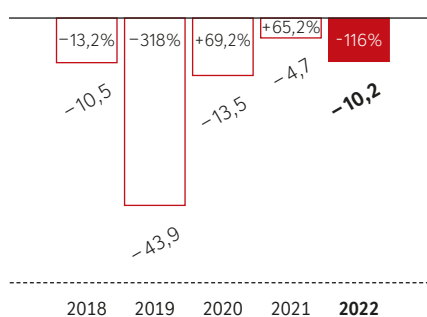
CASH FLOW

- » Vor allem das Auslaufen der Corona-Effekte – teilweise „back to normal“ – lässt betrieblichen Cash Flow um 20,2 Mio. Euro auf –4,6 Mio. Euro steigen (Q2 2021: –24,8 Mio. Euro)
- » Akquisition von Hertz lässt den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit um 5,5 Mio. Euro steigen
- » Deutliche Verbesserung des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit führt zu einer Steigerung des Free-Cash Flows um 14,7 Mio. Euro auf –14,8 Mio. Euro (Q2 2021: –29,5 Mio. Euro)

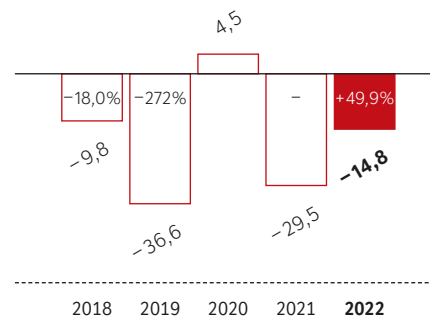
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit Q2
in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit Q2
in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



Free-Cash Flow Q2 in Mio. Euro /
Veränderung zum Vorjahr in %



Vor allem das Auslaufen der Corona-Effekte – teilweise „back to normal“ – lässt betrieblichen Cash Flow um 20,2 Mio. Euro steigen (Q2 2021: – 24,8 Mio. Euro)

Im Vorjahr haben coronabedingte Verschiebungen von Ertragsteuerzahlungen und der Wegfall von positiven Effekten aus der Corona-Sonderkonjunktur des Q2 2020 den Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit auf –24,8 Mio. Euro fallen lassen.

Im zweiten Quartal 2022 führen mehrere Faktoren zu einer Normalisierung des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit. Einerseits sind die o.g. Effekte zum Teil nicht mehr aufgetreten. So befinden sich die Ertragsteuerzahlungen wieder auf einem leicht erhöhten, aber ohne durch nachgeholte Zahlungen belasteten Niveau, was im Vorjahresvergleich zu einem positiven Effekt von 16,5 Mio. Euro führt. Weiterhin ist im sonstigen Netto-Working Capital zu beobachten, dass gestiegene Kundenumsätze im Vergleich zum Vorjahresquartal zu einem höheren Anstieg der Umsatzsteuerverbindlichkeiten führen. Dies führt zu einem um 6,9 Mio. Euro verbesserten Effekt aus dem sonstigen Netto-Working Capital. Leichte gegenläufige Effekte ergeben sich aus dem operativen Netto-Working Capital, das durch den umsatzbedingten Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie einen durch Bestandsaufbau getriebenen Anstieg der Verbindlichkeiten

aus Lieferungen und Leistungen der Entwicklung des sonstigen Netto-Working Capital entgegensteht und mit –2,9 Mio. Euro den Cash Flow beeinflusst. Aus dem Ergebnis des zweiten Quartals inklusive der zahlungsunwirksamen Effekte ergibt sich ebenfalls ein leichter gegenläufiger Effekt von –0,3 Mio. Euro.

Die oben dargestellten Effekte führen in Summe dazu, dass der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit um 20,2 Mio. Euro auf –4,6 Mio. Euro ansteigt.

Akquisition von Hertz lässt den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit um 5,5 Mio. Euro steigen

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,5 Mio. Euro angestiegen und liegt damit bei –10,2 Mio. Euro. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung ist die Akquisition der Tochtergesellschaft Hertz Systemtechnik GmbH, die zu einem liquiditätswirksamen Nettoabfluss von 6,2 Mio. Euro geführt hat. Weiterhin sind mit 2,9 Mio. Euro geringere Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen angefallen. Aus geringeren operativen Investitionen im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich zudem ein gegenläufiger Effekt auf den Cash Flow von –4,3 Mio. Euro.

Deutliche Verbesserung des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit führt zu einer Steigerung des Free-Cash Flows um 14,7 Mio. Euro (Q2 2021: – 29,5 Mio. Euro)

In der Folge des um 20,2 Mio. Euro gestiegenen Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit und der um 5,5 Mio. höheren Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit ist der Free-Cash Flow des zweiten Quartals von –29,5 Mio. Euro auf –14,8 Mio. Euro angewachsen. Diese Entwicklung spiegelt im Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit insbesondere den Wegfall von Corona-Sondereffekten sowie ein umsatzstärkeres zweites Quartal und im Cash Flow aus Investitionstätigkeit insbesondere die Akquisition der Hertz Systemtechnik GmbH wider.

Free-Cash Flow des ersten Halbjahres steigt leicht aufgrund einer moderaten Verbesserung des Cash Flows aus betrieblicher Tätigkeit

Der Free-Cash Flow des ersten Halbjahres ist im Vergleich zum Vorjahr um 14,1 Mio. Euro auf –52,8 Mio. Euro gestiegen. Der um 19,0 Mio. Euro auf –29,0 Mio. Euro angestiegene Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit trägt maßgeblich zu dieser Entwicklung bei. Im Vorjahreshalbjahr nachgeholte Steuerzahlungen, die im Jahr 2020 reduziert bzw. gestundet wurden, sind im diesjährigen Halbjahr nicht mehr in derselben Höhe angefallen. Dieser Effekt erhöht den Cash Flow daher um 15,7 Mio. Euro. Aufgrund des besonders starken Geschäfts im Q4 2020 wiesen sowohl die Forderungen als auch die Verbindlichkeiten

aus Lieferungen und Leistungen am 31. Dezember 2020 einen besonders hohen Stichtagsbestand auf. Der saisontypische Abbau der Verbindlichkeiten und Forderungen bis zum Halbjahr ist daher im ersten Halbjahr 2021 deutlich stärker ausgefallen als im ersten Halbjahr 2022. Weiterhin war das Vorjahr von einem leichten Bestandsaufbau gekennzeichnet, während im Berichtsjahr die Bestände bis zum Halbjahr abgebaut wurden. Diese Effekte reduzieren die Zunahme des operativen Netto-Working Capital um 9,6 Mio. Euro im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021. Aus dem sonstigen Netto-Working Capital entstand ebenfalls ein positiver Effekt auf den Cash Flow von 2,5 Mio. Euro aufgrund des geringeren Abbaus der Umsatzsteuerverbindlichkeiten als noch im ersten Halbjahr 2021. Ein gegenläufiger Effekt von 8,8 Mio. Euro entstammt dem Ergebnis bestehend aus der Summe des EBITDA (3,9 Mio. Euro) und der zahlungsunwirksamen Effekte (4,9 Mio. Euro). Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist mit –23,9 Mio. Euro um –5,0 Mio. Euro höher ausgefallen und resultiert im Wesentlichen aus höheren operativen Investitionen sowie geringeren Zuflüssen aus dem Verkauf von Sachanlagen. Gegenläufig sind um 3,6 Mio. Euro geringere Nettozahlungen für den Erwerb von vollkonsolidierten Anteilen angefallen, die im Vorjahr Cheerz betreffen und im Berichtsjahr Hertz entstammen.

KAPITALRENTABILITÄT

- » Ende der Corona-Sonderkonjunktur führt mit 16,1% zu einer Normalisierung des ROCE
- » Durchschnittliches Capital Employed auf 420,6 Mio. Euro gestiegen

Ende der Corona-Sonderkonjunktur führt mit 16,1% zu einer Normalisierung des ROCE

Der Return on Capital Employed (ROCE) als Kennzahl der Kapitalrentabilität bewegt sich nach 20,3% zum 30. Juni 2021 mit 16,1% nun wieder auf einem „normalem“ Niveau. Der Wert von 16,1% ergibt sich aus dem 12-Monats-EBIT von

67,8 Mio. Euro und einem durchschnittlichen Capital Employed von 420,6 Mio. Euro.

Im ROCE per 30. Juni 2021 ist der starke Ergebnisanstieg aus dem coronabedingt sehr positiven Q4 2020 enthalten, sodass der ROCE im Vorjahr insbesondere dadurch besonders positiv ausfiel. Im aktuellen Berichtsjahr stellt sich daher erwartungsgemäß eine Normalisierung ein. Auch wenn das 12-Monats-EBIT ein höheres Niveau gegenüber den Vor-Corona-Jahren 2018 und 2019 aufweist, so steuert ein leicht gestiegenes durchschnittliches Capital Employed einem Anstieg des ROCE entgegen.

12-Monats-EBIT

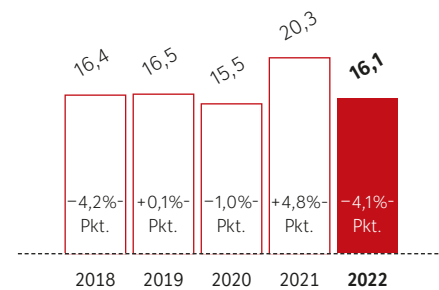
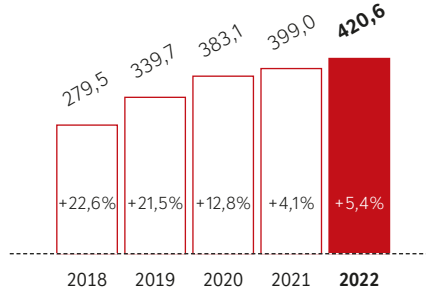
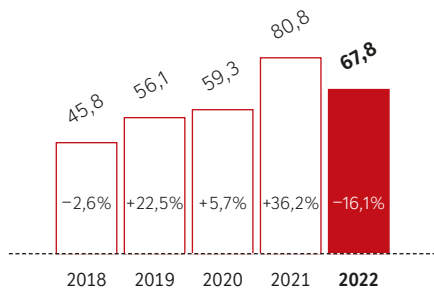
in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



Durchschnittliches Capital Employed der
vergangenen 4 Quartale
in Mio. Euro / Veränderung zum Vorjahr in %



ROCE in % /
Veränderung zum Vorjahr in Prozentpunkten




PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risiken und Chancen

Wesentliche Risiken und Chancen für die voraussichtliche Entwicklung der CEWE-Gruppe sind im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2021 beschrieben. Aus der regelmäßigen Risikoeinschätzung ergibt sich, dass einzelne Risiken oder solche in Wechselwirkung mit anderen trotz der besonderen Wirkung der Coronapandemie weiterhin keine existenzgefährdende Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CEWE-Gruppe erkennen lassen.

Die Coronapandemie stellt ein Großereignis dar, das bewirken kann, dass Einzelrisiken durch die Kombination, das Zusammenwirken und durch gegenseitige Wechselwirkungen eine verstärkende Wirkung entfalten können. CEWE hat dem bei der Beurteilung und Bewertung der Risiken besonders Rechnung getragen.

Weiterführende Informationen zum Chancen- und Risikobericht finden Sie im  **Geschäftsbericht 2021 ab Seite 72.**

Exogene Unsicherheiten drücken sich in Zielbandbreiten für 2022 aus

Das Geschäftsjahr 2022 wird geprägt durch exogen vorgegebene Unsicherheiten: Zum einen kann die weiter vorherrschende Corona-Lage mögliche Auswirkungen auf das Fotografier- und Bestellverhalten haben, zum anderen hat die hohe Inflation mit einer bereits eingetretenen bzw. noch zunehmenden allgemeinen Verteuerung einen Einfluss auf die Wareneinsatz- und Kostenseite. Möglicherweise erforderliche und kompensierende Preiserhöhungen müssen umgesetzt werden. Um diesen externen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen und deren potenzielle Auswirkungen auf die CEWE-Geschäftsentwicklung planerisch zu erfassen, hat CEWE auch für das Geschäftsjahr 2022 für alle relevanten Zielgrößen Bandbreiten festgelegt. Diese Zielbandbreiten für 2022 stellen in etwa erwartete Größenordnungen dar und reflektieren dabei die vorgegebenen Unsicherheiten.

Im Zusammenhang mit dem anhaltenden Krieg zwischen Russland und der Ukraine geht CEWE davon aus, weder auf der Beschaffungs- noch auf der Absatzseite von diesem Konflikt direkt betroffen zu sein. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es

keine Anzeichen negativer Einflüsse auf die Konsumenten-
neigung und damit auf die Umsatzentwicklung. Die CEWE-
Planung für 2022 berücksichtigt etwaige Auswirkungen – v.a.
auf die Konsumhaltung – eines sich zeitlich und/oder räumlich
ausdehnenden Ukraine-Krieges jedoch nicht.

CEWE weiter auf langfristigem Wachstumskurs

Der Konzernumsatz soll von 692,8 Mio. Euro im Vorjahr 2021
auf 680 Mio. Euro bis 740 Mio. Euro im Mittel leicht zulegen.

Dabei soll sich der Umsatz im Stammgeschäft Fotofinishing im
Mittel leicht steigend entwickeln. Das Geschäftsfeld Einzel-
handel soll geplant weiterhin eine leicht rückläufige Umsatz-
linie mit Foto-Hardware zeigen und der Kommerzielle Online-
Druck sollte nach einer Beruhigung der Corona-Situation in
den meisten Märkten leicht im Umsatz zulegen können.

EBIT-Ergebniszielkorridor 2022: 65 bis 80 Mio. Euro

Das Konzern-EBIT soll nach 72,2 Mio. Euro im Vorjahr 2021
für das Geschäftsjahr 2022 im Korridor von 65 Mio. Euro bis
80 Mio. Euro liegen, das EBT zwischen 62 Mio. Euro und 77 Mio.
Euro und das Nachsteuerergebnis zwischen 42 Mio. Euro und
52 Mio. Euro.

Zielsetzung für 2022 CEWE-Konzern

		2022	Veränderung in %
Fotos	Mrd. Stck.	2,0 bis 2,3	-7 bis 4
CEWE FOTOBUCH	Mio. Stck.	5,4 bis 5,8	-4 bis 3
Operative Investitionen ¹	Mio. Euro	60	
Umsatz	Mio. Euro	680 bis 740	-2 bis 7
EBIT	Mio. Euro	65 bis 80	-10 bis 11
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. Euro	62 bis 77	-15 bis 6
Nachsteuerergebnis	Mio. Euro	42 bis 52	-14 bis 6
Ergebnis je Aktie	Euro/Stck.	5,89 bis 7,32	-13 bis 8


¹ Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, saldiert um Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen
und immateriellen Vermögenswerten; ohne Akquisitionen und Unternehmenszükäufe

Operative Investitionen auf typischem Normalniveau geplant

Die für 2022 geplanten operativen Investitionen (d.h. Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, saldiert um Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten; ohne Akquisitionen und Unternehmenszukäufe) sollten auf dem Niveau von etwa 60 Mio. Euro liegen. Davon entfallen zusammen rund 20 Mio. Euro auf Investitionen in Immobilien, so u.a. auch auf den Kauf einer zusätzlichen Immobilie am CEWE-Hauptstandort Oldenburg sowie auf diverse Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen bestehender Immobilien.

Mindestens Dividendenkontinuität angestrebt

CEWE verfolgt grundsätzlich das Ziel der Dividendenkontinuität. Soweit dies angesichts der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens, der vorhandenen Investitionsmöglichkeiten und der Auswirkungen der gegenwärtigen Coronapandemie möglich erscheint, bedeutet dies eine mindestens absolut konstante, idealerweise steigende Dividende. Die absolute Höhe der Dividende ist dabei klar im Fokus, die Ausschüttungsquote ist ein Residuum dieser Politik.

Weiterführende Informationen zum Prognosebericht finden Sie im  **Geschäftsbericht 2021 ab Seite 74.**

BESCHREIBUNG WESENTLICHER KENNZAHLEN

Inhaltliche Definition wesentlicher, im Bericht verwendeter Kennzahlen

Anlagevermögen

Sachanlagen zuzüglich der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, der Geschäfts- oder Firmenwerte, immateriellen Vermögenswerte und der Finanzanlagen

Brutto-Cash Flow

Ergebnis nach Steuern zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Brutto-Finanzschulden

Summe aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten; siehe auch Finanzverbindlichkeiten

Brutto-Working Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel

Capital Employed (CE)

Netto-Working Capital zuzüglich der langfristigen Vermögenswerte und der liquiden Mittel

Capital Invested (CI)

Eigenkapital zuzüglich der nicht operativen Schulden und der Brutto-Finanzschulden

EBIT

Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis

EBITDA

Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

EBT

Ergebnis vor Steuern

Eigenkapital

Rechnerisch der gemäß IAS 32 geltende Residualanspruch auf das nach Abzug der Schulden verbleibende Nettovermögen

Eigenkapitalquote

Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital; rechnerisch das Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme

Finanzverbindlichkeiten

Als solche ausgewiesene langfristige und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ohne bilanziell unter anderen Linien ausgewiesene verzinsliche Rückzahlungsansprüche

Free-Cash Flow

Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit abzüglich Cash Flow aus Investitionstätigkeit (beides gemäß Kapitalflussrechnung)

Freefloat

Auch Streubesitz, bezeichnet den Anteil der frei handelbaren Aktien des Unternehmens am Markt

Fremdkapital

Summe der unter den Passiva als langfristige und kurzfristige Schulden ausgewiesenen Werte

FTE (Full Time Equivalent)

Anzahl der gearbeiteten Stunden, geteilt durch die übliche Arbeitszeit eines Vollzeit-Erwerbstätigen (Deutsch: Vollzeitäquivalente)

GuV

Gewinn- und Verlustrechnung

Kapitalrentabilität

Siehe Return on Capital Employed

Kurzfristige übrige Schulden

Kurzfristige Steuerrückstellungen, kurzfristige übrige Rückstellungen, kurzfristige übrige finanzielle Verbindlichkeiten sowie kurzfristige übrige Verbindlichkeiten

Liquiditätsquote

Rechnerisch die liquiden Mittel im Verhältnis zur Bilanzsumme

Netto-Cash Flow

Brutto-Cash Flow abzüglich der Investitionen

**Netto-Cash-Position/
Netto-Finanzschulden**

Langfristige Finanzverbindlichkeiten zuzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel; wenn die Differenz negativ ist, spricht man von Netto-Cash-Position, andernfalls von Netto-Finanzschulden

Netto-Working Capital

Kurzfristige Vermögenswerte ohne liquide Mittel abzüglich kurzfristiger Schulden ohne kurzfristige Sonderposten für Investitionszuwendungen und ohne kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Nicht operative Schulden

Sonderposten für Investitionszuwendungen, langfristige Rückstellungen für Pensionen, langfristige passive latente Steuern, langfristige übrige Rückstellungen, langfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie langfristige übrige Verbindlichkeiten

NOPAT

EBIT abzüglich der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der sonstigen Steuern

Operative Investitionen

Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, saldiert um Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten; ohne Akquisitionen und Unternehmenszukäufe

Operatives Anlagevermögen

Summe aus gehaltenen Immobilien, Geschäfts- oder Firmenwerten sowie immateriellen Vermögenswerten

Operatives Netto-Working Capital

Vorräte plus kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

POS

Point of Sale ist der Verkaufsort, d. h. die Ladengeschäfte der Handelspartner und die eigenen Einzelhandelsfilialen

Return on Capital Employed (ROCE)

Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis (EBIT) im Verhältnis zum Capital Employed; rechnerisch wird zur Ermittlung grundsätzlich die 12-Monats-Perspektive gewählt, um eine rollierende Jahresrentabilität zu zeigen

Sonstige betriebliche Cash Flows

Veränderungen aus den gezahlten sowie erhaltenen Steuern sowie Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen

Sonstiges Brutto-Working Capital

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte sowie kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte

Sonstiges Netto-Working Capital

Sonstiges Brutto-Working Capital abzüglich der kurzfristigen übrigen Schulden

Working Capital-induzierter Cash Flow

Veränderungen aus dem Netto-Working Capital

Hinweis:

Wenn in diesem Finanzbericht über Digitalfotos gesprochen wird, beinhaltet die Zahl immer die CEWE FOTOBUCH Prints sowie die Bilder der Foto-Geschenkartikel.

Alle Zahlenangaben werden grundsätzlich mit möglichst exakten Werten gerechnet und in der Darstellung kaufmännisch gerundet. Dadurch können speziell z. B. bei Summenbildungen Rundungsabweichungen entstehen.



VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

- 46 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 47 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 48 Konzernbilanz
- 50 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 52 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 54 Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern
- 56 Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
- 63 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 64 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR H1 2022 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

	Q2 2021 in TEuro	Q2 2022 in TEuro	Veränderung in %	H1 2021 in TEuro	H1 2022 in TEuro	Veränderung in %
Umsatzerlöse	116.725	132.016	13,1	262.586	270.905	3,2
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	37	-110	-	-320	-146	54,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	253	717	183	511	981	92,0
Sonstige betriebliche Erträge	6.294	8.067	28,2	11.969	14.404	20,3
Materialaufwand	-31.670	-38.985	-23,1	-65.055	-73.724	-13,3
Rohergebnis	91.639	101.705	11,0	209.691	212.420	1,3
Personalaufwand	-44.965	-47.683	-6,0	-91.991	-94.591	-2,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.213	-45.067	-12,1	-89.641	-93.682	-4,5
Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	6.461	8.955	38,6	28.059	24.147	-13,9
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.905	-13.261	-2,8	-25.924	-26.365	-1,7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-6.444	-4.306	33,2	2.135	-2.218	-204
Finanzerträge	6	529	> 1.000	60	535	792
Finanzaufwendungen	-325	-351	-8,0	-691	-666	3,6
Finanzergebnis	-319	178	-	-631	-131	79,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-6.763	-4.128	39,0	1.504	-2.349	-256
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.365	1.353	-42,8	-154	770	-
Ergebnis nach Steuern Konzern	-4.398	-2.775	36,9	1.350	-1.579	-217
Ergebnis je Aktie Konzern (in Euro)						
Unverwässert	-0,61	-0,39	35,5	0,19	-0,22	-219
Verwässert	-0,60	-0,39	34,7	0,18	-0,22	-220

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR H1 2022 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

	Q2 2021 in TEuro	Q2 2022 in TEuro	Veränderung in %	H1 2021 in TEuro	H1 2022 in TEuro	Veränderung in %
Ergebnis nach Steuern Konzern	-4.398	-2.775	36,9	1.350	-1.579	-
Unterschied aus Währungsumrechnung	550	-595	-	1.244	-189	-
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	550	-595	-	1.244	-189	-
Versicherungsmathematische Gewinne	2.730	11.445	319	2.730	11.445	319
Ertragsteuern auf erfolgsneutral erfasste Erträge	-873	-3.750	-330	-873	-3.750	-330
Sonstiges Ergebnis von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten	3.727	-815	-	3.888	-295	-
Sonstiges Ergebnis, das anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird	5.584	6.880	23,2	5.745	7.400	28,8
Sonstiges Ergebnis	6.134	6.285	2,5	6.989	7.211	3,2
Gesamtergebnis	1.736	3.510	102	8.339	5.632	-32,5

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2022 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

	31.12.2021 in TEuro	30.06.2021 in TEuro	31.03.2022 in TEuro	30.06.2022 in TEuro	Veränderung in % zum 31.03.2022	Veränderung in % zum 30.06.2021
AKTIVA						
Sachanlagen	212.383	207.343	215.475	215.874	0,2	4,1
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	17.091	17.332	16.970	17.258	1,7	-0,4
Geschäfts- oder Firmenwerte	77.758	77.758	77.758	83.275	7,1	7,1
Immaterielle Vermögenswerte	25.991	28.284	24.864	24.096	-3,1	-14,8
Finanzanlagen	9.789	9.819	10.252	9.656	-5,8	-1,7
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.194	1.582	1.186	1.060	-10,6	-33,0
Langfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	882	1.008	1.295	1.444	11,5	43,3
Aktive latente Steuern	16.723	18.050	16.742	12.951	-22,6	-28,2
Langfristige Vermögenswerte	361.811	361.176	364.542	365.614	0,3	1,2
Vorräte	56.504	51.019	53.277	55.966	5,0	9,7
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.916	29.353	30.049	34.654	15,3	18,1
Kurzfristige Forderungen aus Ertragsteuererstattungen	6.165	13.643	12.894	19.855	54,0	45,5
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.910	2.833	2.526	2.705	7,1	-4,5
Kurzfristige übrige Forderungen und Vermögenswerte	8.837	12.474	11.555	12.318	6,6	-1,3
Liquide Mittel	84.389	17.304	29.236	23.855	-18,4	37,9
Kurzfristige Vermögenswerte	237.721	126.626	139.537	149.353	7,0	17,9
Aktiva	599.532	487.802	504.079	514.967	2,2	5,6

PASSIVA	31.12.2021 in TEuro	30.06.2021 in TEuro	31.03.2022 in TEuro	30.06.2022 in TEuro	Veränderung in % zum 31.03.2022	Veränderung in % zum 30.06.2021
Gezeichnetes Kapital	19.349	19.302	19.349	19.349	–	0,2
Kapitalrücklage	76.123	73.439	73.795	73.889	0,1	0,6
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	–14.206	–7.990	–27.424	–27.315	0,4	–242
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	254.568	206.852	256.690	243.595	–5,1	17,8
Summe Eigenkapital der Aktionäre der CEWE KGaA	335.834	291.603	322.410	309.518	–4,0	6,1
Langfristige Rückstellungen für Pensionen	38.268	38.168	38.637	27.692	–28,3	–27,4
Langfristige passive latente Steuern	2.202	3.024	2.785	1.433	–48,5	–52,6
Langfristige übrige Rückstellungen	398	413	406	405	–0,2	–1,9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	407	509	310	213	–31,3	–58,2
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	43.430	44.211	41.851	43.963	5,0	–0,6
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5	119	0	0	–	–100,0
Langfristige übrige Verbindlichkeiten	576	626	576	526	–8,7	–16,0
Langfristige Schulden	85.286	87.070	84.565	74.232	–12,2	–14,7
Kurzfristige Steuerschulden	4.013	6.751	3.522	3.627	3,0	–46,3
Kurzfristige übrige Rückstellungen	3.020	5.014	3.027	2.185	–27,8	–56,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	276	8.588	299	33.233	>1.000	287
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	9.846	10.064	9.860	9.636	–2,3	–4,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107.528	50.411	52.138	54.119	3,8	7,4
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	114	78	194	1.659	755	>1.000
Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten	53.615	28.223	28.064	26.758	–4,7	–5,2
Kurzfristige Schulden	178.412	109.129	97.104	131.217	35,1	20,2
Passiva	599.532	487.802	504.079	514.967	2,2	5,6

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR H1 2022 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

in TEuro

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste
Stand 01.01.2021	19.302	75.065	234.910	-19.128
Gesamtergebnis	0	0	5.238	2.730
Gezahlte Dividende	0	0	-16.614	0
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0
Aktionsoptionspläne	0	-1.626	0	0
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	0	-1.626	-16.614	0
Stand 30.06.2021	19.302	73.439	223.534	-16.398
Stand 01.01.2022	19.349	76.123	270.023	-15.837
Gesamtergebnis	0	0	-1.874	11.445
Gezahlte Dividende	0	0	-16.605	0
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0
Aktionsoptionspläne	0	-2.234	0	0
Eigentümerbezogene Eigenkapitalveränderungen	0	-2.234	-16.605	0
Stand 30.06.2022	19.349	73.889	251.544	-4.392

Ausgleichs- posten aus Währungs- umrechnung	Erfolgsneutral berücksichtigte Ertragsteuern	Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	Summe	Eigene Anteile zu Anschaffungs- kosten	Konzern- eigenkapital
-6.826	6.171	215.127	309.494	-8.491	301.003
1.244	-873	8.339	8.339	0	8.339
0	0	-16.614	-16.614	0	-16.614
0	0	0	0	-328	-328
0	0	0	-1.626	829	-797
0	0	-16.614	-18.240	501	-17.739
-5.582	5.298	206.852	299.593	-7.990	291.603
-4.887	5.269	254.568	350.040	-14.206	335.834
-189	-3.750	5.632	5.632	0	5.632
0	0	-16.605	-16.605	0	-16.605
0	0	0	0	-13.703	-13.703
0	0	0	-2.234	594	-1.640
0	0	-16.605	-18.839	-13.109	-31.948
-5.076	1.519	243.595	336.833	-27.315	309.518

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR H1 2022 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

	Q2 2021 in TEuro	Q2 2022 in TEuro	Veränderung in %
EBITDA	6.461	8.955	38,6
+/- Zahlungsunwirksame Effekte	1.118	-1.634	-
- Zunahme (-) Operatives Netto-Working Capital	-7	-2.938	< 1.000
+/- Abnahme (+)/Zunahme (-) Sonstiges Netto-Working Capital (ohne Ertragsteuerpositionen)	-9.070	-2.198	75,8
- Gezahlte Steuern	-23.321	-6.811	70,8
+ Erhaltene Zinsen	0	-5	-
= Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-24.819	-4.631	81,3
- Abflüsse aus Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-8.877	-4.564	48,6
- Abflüsse aus Käufen von konsolidierten Anteilen/Akquisitionen	0	-6.182	-
+ Zuflüsse aus Investitionen in Finanzanlagen	1.184	314	-73,5
+/- Zuflüsse (+)/Abflüsse (-) aus Investitionen in langfristige Finanzinstrumente	29	177	510
+ Zuflüsse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2.962	100	-96,6
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-4.702	-10.155	-116
= Free-Cash Flow	-29.521	-14.786	49,9
- Gezahlte Dividenden	-16.614	-16.605	0,1
- Erwerb von eigenen Anteilen	0	0	-
+ Verkauf von eigenen Anteilen	829	0	-
+/- Aktienoptionspläne	-2.763	97	-
= Abflüsse an Anteilseigner	-18.548	-16.508	11,0
+ Zuflüsse (+) aus der Veränderung der Finanzschulden	4.418	26.584	502
- Gezahlte Zinsen	-586	-624	-6,5
= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-14.716	9.452	-
Liquide Mittel zum Beginn der Berichtsperiode	61.042	29.236	-52,1
+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	499	-46	-
+/- Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-24.819	-4.631	81,3
- Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-4.702	-10.155	-116
+/- Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-14.716	9.452	-
= Liquide Mittel zum Ende der Berichtsperiode	17.304	23.855	37,9

	H1 2021 in TEuro	H1 2022 in TEuro	Veränderung in %
	28.059	24.147	-13,9
	2.039	-2.812	-
	-15.825	-6.234	60,6
	-32.525	-30.004	7,8
	-29.759	-14.051	52,8
	54	0	-
	-47.957	-28.954	39,6
	-13.465	-18.451	-37,0
	-9.779	-6.182	36,8
	1.107	372	-66,4
	-43	185	-
	3.240	214	-93,4
	-18.940	-23.862	-26,0
	-66.897	-52.816	21,0
	-16.614	-16.605	0,1
	-328	-13.703	<1.000
	829	0	-
	-3.490	193	-
	-19.603	-30.115	-53,6
	1.929	23.629	>1.000
	-1.233	-1.187	3,7
	-18.907	-7.673	59,4
	102.809	84.389	-17,9
	299	-45	-
	-47.957	-28.954	39,6
	-18.940	-23.862	-26,0
	-18.907	-7.673	59,4
	17.304	23.855	37,9

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN¹

FÜR Q2 2022 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

in TEuro

		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	CEWE-Gruppe
Außenumsatzerlöse	2022	101.224	7.904	20.844	2.044	132.016
	2021	93.557	7.571	13.668	1.929	116.725
Außenumsatzerlöse währungsbereinigt	2022	100.771	7.818	20.778	2.044	131.411
	2021	93.557	7.571	13.668	1.929	116.725
EBIT	2022	-4.265	-151	96	14	-4.306
	2021	-5.660	-295	-190	-299	-6.444

¹ Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist integraler Bestandteil der ausgewählten erläuternden Anhangangaben.

Erläuterung der Segmente

- » Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels.
- » Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten.
- » Sonstiges beinhaltet Holding-/Strukturkosten (vor allem AR- und IR-Kosten), Immobilien, futasis.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN¹

FÜR H1 2022 DER CEWE STIFTUNG & CO. KGAA

in TEuro

		Fotofinishing	Einzelhandel	Kommerzieller Online-Druck	Sonstiges	CEWE-Gruppe
Außenumsatzerlöse	2022	213.801	14.416	38.654	4.034	270.905
	2021	218.547	13.830	26.500	3.709	262.586
Außenumsatzerlöse währungsbereinigt	2022	212.761	14.203	38.527	4.034	269.525
	2021	218.547	13.830	26.500	3.709	262.586
EBIT	2022	-1.767	-432	-155	136	-2.218
	2021	4.140	-737	-824	-444	2.135

¹ Die Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern ist integraler Bestandteil der ausgewählten erläuternden Anhangangaben.

Erläuterung der Segmente

- » Fotofinishing inkl. der Umsätze und Ergebnisse aus CEWE-Fotoarbeiten des eigenen Einzelhandels.
- » Einzelhandel beinhaltet nur das Handelswarengeschäft ohne eigene CEWE-Fotoarbeiten.
- » Sonstiges beinhaltet Holding-/Strukturkosten (vor allem AR- und IR-Kosten), Immobilien, Futalis.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANHANGANGABEN

Unternehmensinformation

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA (im Folgenden: CEWE KGaA) ist eine börsennotierte Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in Deutschland (26133 Oldenburg).

Die CEWE KGaA ist Muttergesellschaft der CEWE-Gruppe (im Folgenden: CEWE). CEWE ist ein international tätiger Konzern, dessen Schwerpunkte als Technologie- und Marktführer im Bereich Fotofinishing, im Kommerziellen Online-Druck sowie im Fotoeinzelhandel liegen.

Grundlagen für die Aufstellung des

Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2022

Der Konzernzwischenabschluss der CEWE KGaA zum 30. Juni 2022 ist in Übereinstimmung mit den am Stichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dieser Zwischenabschluss enthält sämtliche Angaben und Informationen, die gemäß IAS 34 für einen verkürzten Zwischenabschluss notwendig sind.

Bei der Erstellung des verkürzten Zwischenabschlusses müssen durch den Vorstand in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die den Ausweis von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen betreffen. Die tatsächlichen künftigen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Im Geschäftsjahr erstmals angewendete IFRS

Folgende Standards sowie Interpretationen und Änderungen zu bestehenden IFRS, die vom IASB herausgegeben wurden, sind erstmalig im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 anzuwenden, da sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens („Endorsement“) der EU in europäisches Recht übernommen worden sind:

Änderung/Standard

	Datum der Veröffentlichung	Datum der Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU)
Jährliche Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2018 bis 2020	02.07.2021	28.06.2021	01.01.2022
IFRS 3 Querverweise auf das Rahmenkonzept	02.07.2021	28.06.2021	01.01.2022
IAS 16 Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	02.07.2021	28.06.2021	01.01.2022
IAS 37 Kosten der Vertragserfüllung	02.07.2021	28.06.2021	01.01.2022
Änderung an IFRS 16: COVID-19-bezogene Mietkonzessionen über den 30. Juni 2021 hinaus ¹	31.08.2021	30.08.2021	01.04.2021

¹ Eine frühere Anwendung ist zulässig, und zwar auch auf Abschlüsse, die am 28. Mai 2020 noch nicht zur Veröffentlichung freigegeben waren (IFRS 16.C1A).

Die genannten Standards sind in dem Berichtsjahr erstmalig verpflichtend anzuwenden.

Nachfolgende Standards sowie Interpretationen und Änderungen zu bestehenden IFRS, die ebenfalls vom IASB herausgegeben wurden, sind – mit Ausnahme der Änderung an IFRS 16 – im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 noch nicht anzuwenden. Deren Anwendung setzt voraus, dass sie im Rahmen des IFRS-Übernahmeverfahrens („Endorsement“) der EU in europäisches Recht übernommen werden:

Änderung/Standard

	Datum der Veröffentlichung	Erwartete Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU)
Änderung an IAS 1: Klassifizierung von Schulden als lang- oder kurzfristig ¹ zzgl. Änderungen an IAS 1: Verschiebung des Erstanwendungszeitpunkts	23.01.2022/ 15.07.2020	offen	01.01.2023
Änderungen an IAS 12: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	07.05.2021	offen	01.01.2023
Änderungen an IFRS 17: Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen	09.12.2021	offen	01.01.2023

Die Angaben zeigen Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend in der EU anzuwenden sind. Die genannten Inhalte sind jedoch verpflichtend durch den IASB beschlossen sowie veröffentlicht worden und werden zurzeit in einem Endorsement-Verfahren der EU in staatliches Recht übernommen.

¹ Der IASB hat am 19. November 2021 einen neuen Exposure Draft ED/2021/9 zu diesem Thema veröffentlicht, der u. a. vorschlägt, den verpflichtenden Zeitpunkt des Inkrafttretens auf (frühestens) den 1. Januar 2024 zu verschieben.

Änderung/Standard

	Datum der Veröffentlichung	Erwartete Übernahme in EU-Recht	Anwendungszeitpunkt (EU)
IFRS 17 Versicherungsverträge ¹ sowie Änderungen an IFRS 17	23.11.2021	19.11.2021	01.01.2023
Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2: Erläuterung von Rechnungslegungsgrundsätzen	03.03.2022	02.03.2022	01.01.2023
Änderungen an IAS 8: Definition von Bilanzierungsschätzungen	03.03.2022	02.03.2022	01.01.2023

¹ Bei der Bildung von Jahreskohorten (Anwendung von IFRS 17.22) ist in Artikel 2 der EU-Verordnung für EU-Anwender eine optionale Ausnahmeregelung enthalten.

Die Angaben beschreiben Standards und Änderungen, die zum Bilanzstichtag bereits durch den IASB beschlossen und in EU-Recht umgesetzt wurden (endorsiert). Jedoch sind die Inhalte wegen des in der Zukunft liegenden Anwendungszeitpunkts noch nicht in Kraft getreten, die Effekte werden erst in einem späteren Bilanzierungsjahr erkennbar.

Bei der Bilanzierung aller Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit COVID-19, die der CEWE als Leasingnehmer von Leasinggebern gewährt worden sind, wird die durch das IASB im Rahmen der Änderung an IFRS 16 „COVID-19 Related Rent Concessions“ gewährte praktische Erleichterung angewendet. Daher werden Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit COVID-19 so behandelt, als läge keine Änderung des jeweiligen Leasingverhältnisses vor.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ansatzvorschriften sowie Konsolidierungsmethoden für den Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022 wurden ohne wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2021 angewendet und sind dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 zu entnehmen. Ebenso haben sich Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Halbjahresfinanzbericht gegenüber den Vorperioden nicht geändert.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 sind neben der CEWE KGaA die in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die CEWE KGaA unmittelbar oder mittelbar die Möglichkeit eines beherrschenden Einflusses hat. Der Konsolidierungskreis umfasst zum 30. Juni 2022 neben der CEWE KGaA als Obergesellschaft 12 inländische und 20 ausländische Gesellschaften. Daneben werden die auf die CEWE COLOR Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, ausgelagerten Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 in den Konzernabschluss einbezogen. Insoweit die Versorgungskasse ihren Verpflichtungen nicht aus eigenen Mitteln nachkommen kann, werden ihr diese durch die CEWE KGaA zur Verfügung gestellt.

Zum 1. Juni 2022 wurde die Hertz Systemtechnik GmbH mit Sitz in Delmenhorst erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die Übernahme der Hertz Systemtechnik GmbH erfolgte im Rahmen einer Nachfolgeregelung und dient der Ergänzung des Kompetenzprofils im Sofortbildgeschäft am Point of Sale.

Die Hertz Systemtechnik GmbH ist ein Spezialist für die Entwicklung und Produktion von Point of Sale-Terminalsystemen und langjähriger Partner und Lieferant der CEWE-Gruppe. Es wurde ein Kaufpreis von 8,5 Mio. Euro vereinbart, welcher bisher in Höhe von 7,0 Mio. Euro mit Zahlungsmitteln beglichen wurde. Die Kaufpreisallokation ist bisher vorläufig erfolgt und kann sich bis zur Finalisierung noch verändern. Als Geschäfts- oder Firmenwert, der dem Fotofinishing zugeordnet wurde, werden vorläufig 5,5 Mio. Euro angesetzt.

Erworbene Vermögenswerte und Schulden

in TEuro	Hertz System- technik GmbH
Geschäfts- oder Firmenwert	5.517
Langfristige Vermögenswerte	3.727
Kurzfristige Vermögenswerte	3.717
Langfristige Schulden	-3.013
Kurzfristige Schulden	-1.428
Nettovermögen	8.520
Kaufpreis	8.520
Übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	838
Kaufpreisverbindlichkeiten	1.500
Nettoabfluss aus Akquisitionen	6.182

Die Hertz Systemtechnik GmbH erwirtschaftete seit der Erstkonsolidierung ausschließlich Innenumsätze.

Wegen untergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung wurden die Tochterunternehmen Bilder-planet.de GmbH, Köln, und die neu gegründete viaprinto GmbH & Co. KG, Münster, nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen.

Mit Einbringungsvertrag vom 29. Juni 2022 wurde der unter der CEWE KGaA betriebene Geschäftsbereich „viaprinto“ in die Gesellschaft viaprinto GmbH & Co. KG ausgegliedert. Die Einbringung der zu übertragenden Aktiva und die Einbeziehung in den Konzernabschluss erfolgen mit Aufnahme des Geschäftsbetriebes zum 1. Juli 2022.

Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Hinsichtlich der saisonalen und konjunkturellen Einflüsse auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wird auf die **Erläuterungen im Konzernzwischenlagebericht**, [☞ Seite 15 ff.](#) verwiesen.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte, die die Konzernbilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung oder den Cash Flow beeinflussen, sind bis zum 30. Juni des laufenden Geschäftsjahres nicht angefallen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Art, Ausmaß und Häufigkeit nennenswerte Sachverhalte nach dem 30. Juni 2022 liegen nicht vor.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung

CEWE betrachtet die Auswirkungen der Coronapandemie weiterhin als wesentliches Forderungsausfallrisiko. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt haben sich keine nennenswerten Forderungsausfälle infolge der Corona-Krise ergeben. Dem Ausfallrisiko zum 30. Juni 2022 ist durch ausreichende Wertberichtigung Rechnung getragen, jedoch nicht mehr in dem zum Vorjahr erwarteten Ausmaß.

Im ersten Halbjahr wurden Zuwendungen der öffentlichen Hand anlässlich der Coronapandemie in Höhe von 9 TEuro (Vorjahr: 753 TEuro) vereinnahmt. Die Zuwendungen betrafen Personalkostenzuschüsse in Höhe von 3 TEuro (Vorjahr: 590 TEuro) und staatliche Zuschüsse für Mietaufwendungen aufgrund von Betriebsschließungen in Höhe von 6 TEuro (Vorjahr: 163 TEuro). Mietzugeständnisse, die unter die Anwendung des COVID-19 Amendments fallen, wurden keine gewährt (Vorjahr: 192 TEuro).

Die Vorjahreszahlen wurden im Hinblick auf den Ausweis von Lizenzkosten, die nun in den Materialaufwendungen (Vorjahr: Sonstige betriebliche Aufwendungen) gezeigt werden, angepasst.

Ausführliche Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernzwischenlagebericht in den Kapiteln der Geschäftsfelder sowie in „Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“; die Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung in den Kapiteln „Finanz- und Vermögenslage“ sowie „Cash Flow“. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird durch die Eigenkapitalveränderungsrechnung gesondert dargestellt.

Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2021 hielt die CEWE KGaA 138.053 Stückaktien als eigene Anteile. Darüber hinaus hielt zu diesem Zeitpunkt die CEWE COLOR Versorgungskasse e.V., Wiesbaden, 112.752 Stückaktien der Gesellschaft. Letztere waren in den Konzernabschluss korrigierend einzubeziehen, sodass zum Stichtag 31. Dezember 2021 insgesamt 250.805 Stückaktien als eigene Anteile im Konzernabschluss der CEWE KGaA auszuweisen waren.

Zum 30. Juni 2022 betrug bei der CEWE KGaA der Bestand an eigenen Anteilen gemäß §71 AktG 263.448 Stück (Gesamtbetrag 23.542 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 89,36 Euro/Aktie; Vorjahr: 87.641 Stück, 4.218 TEuro, 48,13 Euro/Aktie) und für den Konzern insgesamt 376.200 Stück (Gesamtbetrag 27.315 TEuro, durchschnittlicher Kaufkurs 72,61 Euro/Aktie, Vorjahr: 200.393 Stück, 7.990 TEuro, 39,87 Euro/Aktie).

Zum 30. Juni 2022 betrug das Grundkapital der CEWE KGaA unverändert zum 31. Dezember 2021 19.349 TEuro, eingeteilt in 7.442.003 Aktien. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zu sehen und wird im **Konzernzwischenlagebericht im Kapitel „Finanz- und Vermögenslage“**, [☞ Seite 50 f.](#) erläutert.

Finanzinstrumente

Mit Ausnahme der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivate werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bei den zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Vermögenswerten und Schulden stellen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz eine gute Näherung an den beizulegenden Zeitwert dar.

Die bilanzierten ausgewiesenen Derivate sind zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Eine detaillierte Erläuterung zum Segmentbericht befindet sich im **Konzernzwischenlagebericht „Wirtschaftsbericht“**, [☞ Seite 15 ff.](#)

Eventualverbindlichkeiten

Es bestanden Eventualschulden aus der Hingabe von Bürgschaften und Garantien für Dritte und aus anderen Sachverhalten in Höhe von 1.329 TEuro (Ende Vorjahresquartal: 1.259 TEuro). Eine Inanspruchnahme zur Erfüllung dieser Verpflichtungen ist nicht wahrscheinlich.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen werden in der CEWE-Gruppe die Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums der Neumüller CEWE COLOR Stiftung sowie des Aufsichtsrates definiert. Ebenfalls zu dieser Gruppe gehören die nahen Familien-

angehörigen und nahestehende Unternehmen dieses Personenkreises. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind marktüblich und entsprechen der Drittvergleichbarkeit. Art und Umfang der Geschäfte haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 nicht wesentlich verändert. Ausführliche Informationen bezüglich der Vergütung der Organmitglieder sind im Vergütungsbericht zum Geschäftsbericht 2021 enthalten. Wie im Vorjahr gab es keine weiteren bedeutenden Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstandes, Aufsichtsrates und Kuratoriums.

Ergebnis je Aktie Konzern

	Q2 2021	Q2 2022	H1 2021	H1 2022
Ergebnis nach Steuern	-4.398	-2.775	1.350	-1.579
Gewichteter Durchschnitt unverwässerte Aktienzahl (in Stück)	7.218.684	7.064.995	7.214.518	7.101.090
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,61	-0,39	0,19	-0,22
Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen Dritter	-4.398	-2.775	1.350	-1.579
Gewichteter Durchschnitt verwässerte Aktienzahl (in Stück)	7.218.684	7.064.995	7.214.518	7.101.090
Verwässernder Effekt der ausgegebenen Aktienoptionen	96.691	2.282	85.487	17.267
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,60	-0,39	0,18	-0,22

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf

einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Oldenburg, 9. August 2022

CEWE Stiftung & Co. KGaA

Für die persönlich haftende Gesellschafterin

Neumüller CEWE COLOR Stiftung

– Der Vorstand –



Dr. Christian Friege
(Vorstandsvorsitzender)



Patrick Berkhouwer



Dr. Reiner Fageth



Carsten Heitkamp



Dr. Olaf Holzkämper



Thomas Mehls



Christina Sontheim-Leven

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die CEWE Stiftung & Co. KGaA

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzern-

zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei

kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 9. August 2022

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Sabath
Wirtschaftsprüfer

gez. Hyckel
Wirtschaftsprüfer



WEITERE INFORMATIONEN

68 Mehrjahres-Übersicht

72 Finanzkalender

73 Impressum



MEHRJAHRES-ÜBERSICHT

KENNZAHLEN

Volumen und Mitarbeiter

		Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022
Digitalfotos	in Mio. Stück	427,2	412,2	421,9	444,0	460,4	363,9	403,1
Fotos von Filmen	in Mio. Stück	14,7	12,0	10,5	9,0	4,9	6,7	7,1
Fotos gesamt	in Mio. Stück	442	424	432	453	465	371	410
CEWE FOTOBUCH Exemplare	in Tsd. Stück	1.196,7	1.120,0	1.121,1	1.232,1	1.368,9	902,4	1.031,2
Mitarbeiter (Durchschnitt)	auf Vollzeit umgerechnet	3.305	3.421	3.745	3.801	3.842	3.681	3.633
Mitarbeiter (Stichtagsbetrachtung)	auf Vollzeit umgerechnet	3.301	3.411	3.762	3.907	3.798	3.680	3.730

Ertrag

		Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022
Umsatz	in Mio. Euro	116,8	116,0	123,9	134,2	130,6	116,7	132,0
EBITDA	in Mio. Euro	8,4	7,6	5,8	10,0	12,9	6,5	9,0
EBITDA-Marge	in % vom Umsatz	7,2	6,5	4,7	7,5	9,9	5,5	6,8
EBIT	in Mio. Euro	-1,1	-1,0	-4,1	-3,4	-1,0	-6,4	-4,3
EBIT-Marge	in % vom Umsatz	-0,9	-0,9	-3,3	-2,5	-0,7	-5,5	-3,3
Restrukturierungsaufwand	in Mio. Euro	0,2	0,0	0,0	0,0	1,7	0,0	0,0
EBIT vor Restrukturierung	in Mio. Euro	-0,9	-1,0	-4,1	-3,4	0,8	-6,4	-4,3
EBT	in Mio. Euro	-1,2	-1,1	-3,7	-3,5	-1,2	-6,8	-4,1
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	-0,8	-0,8	-2,6	-2,1	-0,7	-4,4	-2,8

Volumen und Mitarbeiter

		H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020	H1 2021	H1 2022
Digitalfotos	in Mio. Stück	898,8	840,6	879,8	943,0	961,7	877,9	863,7
Fotos von Filmen	in Mio. Stück	25,5	21,2	18,5	16,4	11,7	12,7	13,5
Fotos gesamt	in Mio. Stück	924	862	898	959	973	891	877
CEWE FOTOBUCH Exemplare	in Tsd. Stück	2.474,4	2.279,1	2.369,1	2.567,7	2.732,3	2.235,1	2.174,1
Mitarbeiter (Durchschnitt)	auf Vollzeit umgerechnet	3.319	3.446	3.757	3.806	3.930	3.726	3.689
Mitarbeiter (Stichtagsbetrachtung)	auf Vollzeit umgerechnet	3.301	3.411	3.762	3.907	3.798	3.680	3.730

Ertrag

		H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020	H1 2021	H1 2022
Umsatz	in Mio. Euro	236,0	234,6	254,5	274,6	277,0	262,6	270,9
EBITDA	in Mio. Euro	18,0	16,7	15,8	24,7	28,4	28,1	24,1
EBITDA-Marge	in % vom Umsatz	7,6	7,1	6,2	9,0	10,3	10,7	8,9
EBIT	in Mio. Euro	-0,5	-0,4	-3,8	-1,5	1,0	2,1	-2,2
EBIT-Marge	in % vom Umsatz	-0,2	-0,2	-1,5	-0,5	0,4	0,8	-0,8
Restrukturierungsaufwand	in Mio. Euro	0,2	0,0	0,0	0,0	1,7	0,0	0,0
EBIT vor Restrukturierung	in Mio. Euro	-0,3	-0,4	-3,8	-1,5	2,8	2,1	-2,2
EBT	in Mio. Euro	-0,6	-0,4	-3,9	-1,8	0,5	1,5	-2,3
Ergebnis nach Steuern	in Mio. Euro	-0,4	-0,3	-2,7	-1,0	1,1	1,4	-1,6

Kapital

		Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022
Bilanzsumme	in Mio. Euro	300,2	308,8	402,8	508,7	491,4	487,8	515,0
Capital Employed (CE)	in Mio. Euro	209,9	222,6	305,3	402,2	377,4	397,3	426,6
Eigenkapital	in Mio. Euro	170,5	192,7	212,6	235,9	263,8	291,6	309,5
Eigenkapitalquote	in % von Bilanzsumme	56,8	62,4	52,8	46,4	53,7	59,8	60,1
Netto-Finanzschulden	in Mio. Euro	-6,6	-19,9	47,0	113,8	47,6	46,1	63,2
ROCE (vorhergehende 12 Monate)	in % vom durchschnittlichen Capital Employed	19,8	20,6	16,4	16,5	15,5	20,3	16,1

Cash Flow

		Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	in Mio. Euro	7,7	1,0	0,7	7,3	18,1	-24,8	-4,6
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	in Mio. Euro	-13,3	-9,3	-10,5	-43,9	-13,5	-4,7	-10,2
Free-Cash Flow	in Mio. Euro	-5,6	-8,3	-9,8	-36,6	4,5	-29,5	-14,8
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. Euro	-6,9	-13,3	6,2	35,3	-0,2	-14,7	9,5
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	in Mio. Euro	-12,6	-21,7	-3,6	-1,2	4,3	-44,2	-5,3

Aktie

		Q2 2016	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2019	Q2 2020	Q2 2021	Q2 2022
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro)	in Stück	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.414.939	7.423.919	7.442.003
Ergebnis je Aktie Konzern								
unverwässert	in Euro	-0,11	-0,11	-0,37	-0,29	-0,09	-0,61	-0,39
verwässert	in Euro	-0,11	-0,11	-0,36	-0,29	-0,09	-0,60	-0,39

Kapital

		H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020	H1 2021	H1 2022
Bilanzsumme	in Mio. Euro	-	-	-	-	-	-	-
Capital Employed (CE)	in Mio. Euro	-	-	-	-	-	-	-
Eigenkapital	in Mio. Euro	-	-	-	-	-	-	-
Eigenkapitalquote	in % von Bilanzsumme	-	-	-	-	-	-	-
Netto-Finanzschulden	in Mio. Euro	-	-	-	-	-	-	-
ROCE (vorhergehende 12 Monate)	in % vom durchschnittlichen Capital Employed	-	-	-	-	-	-	-

Cash Flow

		H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020	H1 2021	H1 2022
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	in Mio. Euro	23,8	-0,6	-9,2	-3,3	10,9	-48,0	-29,0
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	in Mio. Euro	-19,5	-14,8	-59,5	-47,9	-21,5	-18,9	-23,9
Free-Cash Flow	in Mio. Euro	4,3	-15,4	-68,7	-51,2	-10,6	-66,9	-52,8
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. Euro	-10,9	-10,7	41,6	35,0	2,0	-18,9	-7,7
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	in Mio. Euro	-6,6	-26,0	-27,1	-16,2	-8,6	-85,8	-60,5

Aktie

		H1 2016	H1 2017	H1 2018	H1 2019	H1 2020	H1 2021	H1 2022
Anzahl der Aktien (Nennwert 2,60 Euro)	in Stück	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.400.020	7.414.939	7.423.919	7.442.003
Ergebnis je Aktie Konzern								
unverwässert	in Euro	-0,05	-0,05	-0,38	-0,13	0,15	0,19	-0,22
verwässert	in Euro	-0,05	-0,05	-0,37	-0,13	0,15	0,18	-0,22

FINANZKALENDER

(SOWEIT TERMINIERT)

25.08.2022 Montega Konferenz „HIT“ –
Hamburger Investoren Tage

20.09.2022 Berenberg & Goldman Sachs
German Corporate Conference 2022

21.09.2022 Baader Investment Conference 2022

11.11.2022 Veröffentlichung der Q3 2022
Zwischenmitteilung

11.11.2022 Pressemitteilung zum Q3 2022

29.11.2022 Deutsches Eigenkapitalforum 2022

Darüber hinaus finden Sie aktuelle Termine im Internet auf

 www.company.cewe.de

IMPRESSUM

Verantwortlich

CEWE Stiftung & Co. KGaA
Meerweg 30–32
D–26133 Oldenburg

Telefon: +49 441 404–0

 company.cewe.de

info@cewe.de

ir@cewe.de

Gesamtkonzeption und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

Fotos

CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Prüfer des Konzernabschlusses

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
D–20355 Hamburg

Gelegentlich wird im Bericht von Mitarbeitern gesprochen. Dies dient zur Vereinfachung der Lesbarkeit und schließt alle Geschlechter ein.

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Die CEWE Stiftung & Co. KGaA ist Mitglied im Deutschen Investor Relations Kreis e.V. (DIRK) und im Deutschen Aktieninstitut e.V. (DAI).



mein
cewe fotobuch

cewe.de